



**Mehr segeln,
Meer erleben**



SAILPOINT

Successful by performance - since 1991

**Yachtcharter
Flottillensegeln
Mitsegeln**





Titelbild: Kille Koyu, Golf von Fethiye, Türkei

Kommt an Bord und findet mit SAILPOINT die schönsten Reviere der Welt!

Fernab vom Massentourismus genießen, wonach Euch gerade der Sinn steht. Einsame Buchten oder lebhaftes Hafenstädtchen? Buchtenbummeln und Baden in glasklarem Wasser, oder die Wellen des Atlantik bezwingen? Destinationen die mit dem Auto oder kurzen Flügen erreichbar sind oder doch lieber exotische Reviere wie die Karibik, Seychellen, Thailand oder gar Französisch-Polynesien? Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt, denn Yachturlaub ist so abwechslungsreich und vielfältig wie die Menschen, die ihn machen.

Unsere eigene Leidenschaft zum Segeln und die Erfahrung aus den unterschiedlichsten Revieren der Welt sind unser Antrieb für Euch das ideale Revier und die richtige Yacht für ein glücklich machendes Segelerlebnis zu finden. **Von Seglern für Segler und das schon seit 1991.**

Ob Bareboat Charter alleine oder in einer Flottille, mit dem erfahrenen Leitskipper als Backup, oder Mitsegeln, ob Einsteigerrevier, gemütliches Buchtensegeln oder herausforderndere Reviere ... Bei uns habt Ihr die Wahl und persönliche Ansprechpartner für all Eure Fragen.

Unsere große Produktpalette umfasst nahezu alle Segelreviere im Mittelmeer und in Übersee. Wenn Ihr etwas sucht, was im Katalog nicht erwähnt ist, fragt uns einfach. Unser Schwerpunkt ist das Segeln, wenn Euch der Sinn aber mal nach einem Hausboot oder einer Motoryacht steht, auch da können wir helfen. Und wenn es mal ein Törn auf einem Großsegler sein soll, kennen wir ebenfalls die richtigen Partner.

So, jetzt lasst Euch von unserem Katalog inspirieren. Wir freuen uns auf Eure Anfragen über die Webseite, per Mail, per Telefon, persönlich bei uns im Büro in Stuttgart oder bei einem Treffen auf einer Messe. Wir nehmen uns sehr gerne die Zeit für individuelle und ausführliche Beratung und erstellen Angebote immer mit aktuellen Preisen.

SAILPOINT, damit der Spaß am Törn schon mit der Planung beginnt.



Inhalt

	Seite
Segelyachtcharter	
Türkei	4
Griechenland	6
Kroatien	8
Slowenien	10
Montenegro	11
Spanien	12
Italien	14
Frankreich	16
Karibik / B.V.I	18
Cuba	20
Seychellen	20
Thailand	21
Flottillensegeln	
Übersicht	22
Türkei	24
Griechenland	25
Kroatien	26
Italien	28
Sonder-Flottillen	31
Mitsegeln	32
Familiensegeln	34
Kroatien	36
Italien	38
Türkei	39
Griechenland	40
Atlantik / Karibik	42
Kabinencharter Übersee	43



Yachtcharter:

Durch unser Verbundsystem haben wir Zugriff auf über 9.000 Yachten unserer Systempartner. Sicher finden wir auch Deine Traumyacht

Flottillensegeln:

Eine Spezialität von **SAILPOINT** sind unsere, teilweise deutschsprachig geführten, Flottillentörns. Wir haben eines der vielfältigsten Angebote an Flottillentörns

Mitsegelreisen:

Vom einfachen Kojencharter bis zur Kabine auf dem Luxuskatamaran in Übersee. Stöbere gerne in unserem Törnfinder auf der Webseite oder frag uns einfach.

Service:

Der Törn beginnt schon mit der Anreise. Mit Partnern wie **Yacht-Pool Flight-Service** und anderen kümmern wir uns auch gerne um Flüge, Transfers und weiteres.

SAILPOINT zum Anfassen:

Gerne zur Törn-/Revierberatung bei einem Treffen auf einer Messe oder bei uns im Büro in Stuttgart.

©Copyright **SAILPOINT**, Stuttgart

Stand 09/2024

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nicht gestattet. Wir verzichten auf eine gendergerechte Schreibweise, sprechen aber in allem immer alle Geschlechter an. Wir verzichten auf den Abdruck von Preislisten, auf Ihre Anfrage hin erstellen wir Angebote mit aktuellen Preisen und Rabatten.

SAILPOINT Yachtcharter, Segeln & Reisen e.K. • Raichbergstrasse 5 • D 70329 Stuttgart-Obertürkheim
Tel: 0711 - 918 34 34 • Fax: 0711 - 918 34 36 • E-mail: info@sailpoint.org • Internet: www.sailpoint.org



SAILPOINT unterstützt die Arbeit von:



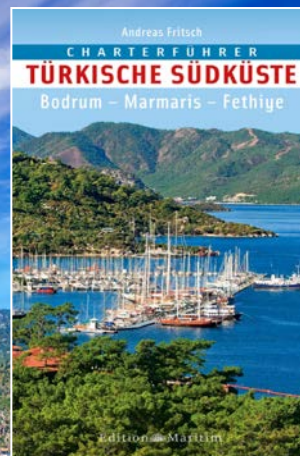
FIDS-Stiftung für behinderte Menschen
www.fids-stiftung.org

Im Mittelpunkt der Stiftung stehen die Integration und die Förderung von behinderten Menschen durch den gezielten Einsatz des Segelsports.



Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.
www.delphinschutz.org

Türkei



978-3-89225-705-9
www.deliuss-klausing.de

Unzählige Restaurantbuchten, gastfreundliche Menschen, antike Häfen und moderne Marinas erwarten Dich in der Türkei. Dieses wunderschöne Revier erlebt ein echtes Comeback.

Revierinformationen

Das Zentrum des Yachttourismus liegt im Gebiet zwischen Cesme im Norden, sowie Antalya im Süden der türkischen Ägäisküste. Charteryachten gibt es allerdings fast nur noch südlich der Datca Halbinsel. Einige wenige noch bei Bodrum, die meisten in Göcek und Fethiye. Mit kristallklarem Wasser, vielen Buchten, einer sehr reichen Vegetation, hat die fjordähnliche Küstenlandschaft uns Seglern viel zu bieten. Wer keine Häfen oder Marinas mag, findet überall reizvolle und sichere Ankerbuchten. Meist ankert man vor Buganker dicht unter Land und bringt eine Heckleine zum Ufer aus. Auch gibt es genügend Möglichkeiten vor dem Steg eines Restaurants anzulegen. Dort bekommt man meistens Strom, Wasser und manchmal auch eine einfache Duschgelegenheit. Dieser Service ist gratis. Es wird jedoch erwartet, dass man abends im Restaurant essen geht.

Für kulturinteressierte Segler gibt es viele antike Stätten zu erkunden. Wir geben Ihnen gerne einige Insider-Tipps.

Beim Grenzverkehr mit Griechenland gibt es einiges zu beachten. Vor allem muss in der Türkei mit einem Agenten ausklariert und zur Einreise in Griechenland über ein PORT OF ENTRY (z.B. Samos, Kalymnos, Kos, Rhodos, Symi) einklariert werden. Planst Du einen Grenzübertritt, müssen wir das bereits bei der Buchungsanfrage wissen.





Klima / Segelwetter

An der West/Südwest Küste herrscht typisches Mittelmeerklima. An ca.300 Tagen im Jahr scheint die Sonne! Die Monate Juni bis August zählen zu den heißesten Monaten mit Temperaturen zwischen 28 bis 35 Grad Celsius. Bis Juni herrschen überwiegend umlaufende Winde um 2-4 Bft. bis hin zur Flaute. Ab Mitte Juni bis September bläst der Meltemi mit Stärken zwischen 4-6 Bft. Von Cesme bis Bodrum aus Nord, dann der Küstenlinie folgend, aus Nordwest bis West. Abends schläft meistens auch der Meltemi ein, so dass man eine ruhige Nacht verbringen kann. Die Wassertemperaturen liegen zwischen Juli und September mit 25-28 Grad Celsius am höchsten.

Schwierigkeitsgrad

Die Türkische Ägäis ist durchaus auch für Anfänger geeignet. Dazu bietet sich ein Törn im südöstlich gelegenen Revier um Fethiye an, wo es etwas schwachwindiger zugeht. Navigatorisch ist das Revier einfach. In den traumhaften Buchten wird meistens geankert. Die Ankermanöver mit Landleine kommen häufiger vor als in den anderen Segelrevieren des Mittelmeeres.

Häfen & Ankerplätze

Die besten Marinas findet man sicher in der Türkei. Sauber, modern, freundlich. Brauchen tut man sie trotzdem nicht. In vielen Buchten gibt es Anlegestege von Restaurants, die Wasser, Strom und meistens auch eine einfache Dusche bieten.

Pass/Führerscheine/Währung

Reisepass oder Personalausweis. Vom Skipper wird der Sportbootführerschein-See, SKS oder BR-Schein verlangt. Für das Besegeln der türkischen Gewässer wird ein Transitlog benötigt, welches vor Ort für Sie besorgt wird. Türkisch Lira wird am besten vor Ort in der Türkei mit EC Karte am Geldautomaten besorgt.

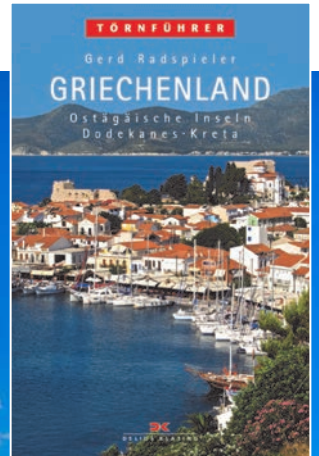
Reisezeit/Anreise

Die Türkei hat die längste Segelsaison! Von April bis Ende Oktober kann man gut segeln.

Direktflüge gibt es nach Izmir, Bodrum, Dalaman und Antalya. Preiswerte Flüge auch via Istanbul. Wir helfen gerne bei den Flügen und Transfers.



Griechenland



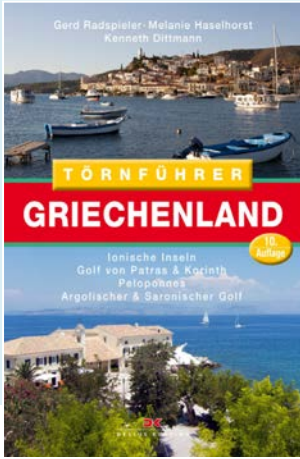
978-3-667-11503-4
www.delius-klasing.de

Segeln auf Odysseus Spuren

Revierinformationen

Segeln von Insel zu Insel über offenes tiefblaues Wasser, kleine Fischerhäfen mit urigen Tavernen und naturbelassene Ankerbuchten sind nicht nur das Klischeebild eines Segeltörns in Griechenland. Die Wirklichkeit ist sehr nahe. Wer allerdings auf jeder Insel eine Marina erwartet, wird enttäuscht sein. In Griechenland erwartet uns Segeln pur mit einem Schuss Abenteuerfeeling. Ankern in kleinen Fischerhäfen, oder Buchten wird zur täglichen Routine. Zu 90 Prozent wird „römisch katholisch“ geankert, also mit Buganker und Heckkleinen zum Steg oder Ufer. Die Liegegebühren in den kommunalen Häfen sind deutlich günstiger als in anderen Revieren. Allerdings gibt es dafür auch keine Infrastruktur. Beim Törnplan immer berücksichtigen: Wo bekomme ich Wasser und Strom? Duschen werden in kleinen Hotels oder Pensionen angeboten. Unser Tipp sind die Inseln des Dodekanes: Beginnend mit Samos im Norden bis Rhodos im Süden und dicht vor der türkischen Küste, sind sie mit ihrer herben Schönheit ein noch relativ unberührtes Segelrevier und für viele das Beste vom Besten! Besonders auf den kleineren Inseln wie z.B. Kalymnos, Leros, Lipsi, Arki oder Phourni erleben Sie noch ein sehr ursprüngliches Griechenland.





978-3-667-10948-4
www.delius-klasing.de

Klima / Segelwetter

Im Ionischen Meer im Sommer meist thermische Winde aus Nordwest die sich im Laufe des Tages aufbauen und am Nachmittag ca. 4 Bft erreichen. Nachts meistens windstill. Im Sommer mitunter kräftige Gewitter. Im Frühjahr und Herbst auch Flauten und Winde aus südlichen Richtungen. Beste Reisezeit von Mai bis Ende September.

Die Ägäis wird im Sommer vom Meltemi Wind beherrscht. Von Juni bis September weht er im Mittel mit 4-6 Windstärken aus Nord/Nordwest. In Düsen auch im Starkwindbereich bis 8 Bft. Nachts ist er meistens ruhig. Achtung: Mit Fallböen muss man im Sommer rechnen. Im Frühjahr und Herbst umlaufende Winde, eher schwach bis zur Flaute. Das Revier ist gut zu besegeln von April bis Ende Oktober.

Schwierigkeitsgrad

Meist mäßige Winde, kurze Distanzen im Schutze der Inseln, sowie wenige navigatorisch anspruchsvolle Stellen machen das Ionische Meer zum idealen Einsteigerrevier. Die Ägäis ist eher das Gegenstück zum Ionischen Meer, die Mannschaft sollte schon Erfahrungen besitzen. Im Sommer starke Winde, Fallwinde, Kap- und Düsen-effekte und größere Distanzen von Insel zu Insel fordern die Crew. Achtung: Meist gegen den Meltemi zurück!

Häfen & Ankerplätze

Marinas findet man in Griechenland eher selten. Einfache Fischerhäfen (ohne sanitäre Anlagen), oder Naturbuchten, sind üblich. Sie brauchen fast täglich den Anker (Buganker mit Heckleine). Nicht immer bekommt man auf den Inseln Strom oder Wasser.

Pass/Führerscheine/Währung

Reisepass oder Personalausweis. Vom Skipper verlangen die Hafenbehörden zunehmend den SKS. SBF See plus SBF Binnen unter Segeln oder ein Nachweis der Segelerfahrung kann unter Umständen auch akzeptiert werden. Eine zweite Person muss befähigt sein die Yacht (im Notfall) zu führen. Dazu muss nicht zwingend ein Segelschein vorhanden sein. Griechenland ist EU-Land und Bargeld gibt es fast überall aus Bankautomaten.

Reisezeit/Anreise

Im Ionischen Meer von Mai bis September. Anreise mit dem Flugzeug bis Korfu, oder Preveza. Fährverbindungen von Italien nach Igoumenitsa (gegenüber Korfu). Die Anreise per Flugzeug für einen Törn in der Ägäis kann nach Athen, Skiathos, Samos, Kos, oder Rhodos erfolgen. Wir helfen gerne bei den Flügen und Transfers.



Kroatien

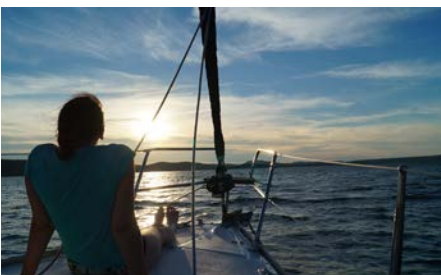


Küste der tausend Inseln

Revierinformationen Kroatien

Kroatien besitzt eine stark gegliederte, felsige Küste mit Hunderten von mittelgroßen, kleinen und kleinsten Inseln sowie unzähligen Buchten. Keine Frage, die Kroatische Küste gehört zu den schönsten Segelrevieren Europas. Die Inseln sind mal mit dichtem Grün bewachsen, mal karg wie in den Kornaten. Dazu historische alte Städte wie Rovinj, Zadar, Trogir, Korcula, oder Dubrovnik. Zwischen den Inseln zu segeln wird auch nach Jahren nicht langweilig, da sich die Törns und Ziele variieren lassen.

Das Revier teilt sich in drei Bereiche auf: Istrien, Mittel- und Süddalmatien. Istrien dient meistens als Absprung für einen Törn zwischen Cres und den Inseln bis Zadar. Wer die Inselwelt der Kornaten durchsegeln möchte, startet am besten ab Zadar, Biograd, Sukosan, Murter oder Primosten. Ein Segeltörn zu den großen grünen Inseln wie Brac, Hvar, Korcula beginnt ab Trogir, Split oder Kastela. Relativ wenige Charteryachten stehen ab Dubrovnik zur Verfügung. Wer dieses schöne Revier erkunden möchte, kann aber auch im nur 120sm entfernten Split beginnen. Von Dubrovnik aus ist auch ein Törn nach Montenegro möglich. Hierzu muss jedoch ein-und ausklariert werden.





Klima / Segelwetter

Der „Maestrale“ (Sommerwind) bringt meist gemäßigte, nordwestliche Winde bis 4 Bft. Gerät die Adria unter Einfluss eines atlantischen Tiefausläufers, kann aus südlichen Richtungen der Jugo, oder auch Schirokko genannt, kräftig (bis 8 Bft) wehen. Besonders im östlichen Bereich der Kvarner Bucht, in Dalmatien zwischen Murter und Split und bei Makarska kann die Bora aus Nordost einfallen. Sie ist stark böig, erreicht stets Sturmstärke und ihre kurzen Windstöße setzen gerne ohne sichtbare Vorzeichen ein.

Schwierigkeitsgrad

Kroatien ist ein gutes Einsteigerrevier. Meist gemäßigtes Wetter, Segeln im Schutz der vorgelagerten Inseln, gutes Hafennetz und eine gute Betonung der Untiefen, lassen einen entspannten Segeltörn zu.

Häfen & Ankerplätze

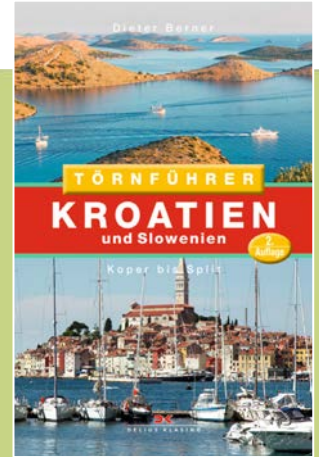
Kein anderes Mittelmeerrevier bietet so ein dichtes Netz von Marinas und Häfen. Das Preisniveau ist mittlerweile, nach Italien, das zweithöchste im Mittelmeer. Viele Buchten werden immer mehr mit (kostenpflichtigen) Bojenfeldern ausgelegt. Freies Ankern wird leider an immer weniger Plätzen möglich.

Pass/Führerschein/Währung

Sportbootführerschein-See oder SKS. Der BR-Schein wird nicht mehr akzeptiert (beim DSV in SKS tauschen). Alle Segelyachten in Kroatien müssen mit einer UKW-Funkanlage ausgestattet sein. Dies hat zur Folge, dass mindestens ein Crewmitglied das UKW-Sprechfunkzeugnis besitzen muss. Diese Lizenz (inklusive kroatischer Führerschein) kann auch bei der örtlichen Hafenbehörde nach einer Prüfung erworben werden. Wir empfehlen das Sprechfunkzeugnis in Deutschland bei einer Segelschule zu machen. Landeswährung ist der Euro.

Reisezeit/Anreise

Die beste Reisezeit ist von Ende Mai bis Anfang September. Zum beliebtesten Mittelmeerrevier der Deutschen ist Kroatien auch durch die Tatsache geworden, mit dem Auto anzureisen. Per Pkw von München via Salzburg, Villach, Ljubljana, Zagreb ist man in rund 8 Stunden in Istrien. Wer die Autobahn via Zagreb benutzt, benötigt z.B. ab Zagreb bis Split noch ca. 4,5 Stunden. Mit dem Flugzeug am besten nach Zadar und Split. Auch Rijeka (genauer Krk) wird von einigen deutschen Flughäfen angeflogen. Nach Dubrovnik kommt man im Direktflug meistens nur sonntags.



978-3-667-11365-8
www.deliuss-klasing.de



Slowenien



Ideal für Venedig und nördliches Istrien

Revierinformationen Slowenien

Slowenien hat nur eine Küstenlinie von 47 km, ist aber als Ausgangspunkt für einen Segeltörn in der nördlichen Adria bestens geeignet. Die Küste begeistert mit bezaubernden Städten und vielen Sehenswürdigkeiten in der Nähe. An der slowenischen Küste stehen uns Seglern moderne Marinas in Portorož, Koper und Izola zur Verfügung. In Izola bietet ein Yachtzentrum im Rahmen der Schiffswerft technische Dienstleistungen an. In allen Yachthäfen gibt es Benzinversorgung. Bootstankstellen gibt es auch an den öffentlichen Stegen in Piran und Izola.

Segelkunden aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz haben dieses Revier praktisch vor der Haustür. Da lohnt sich, in der Vor- oder Nachsaison, sogar die Charter in Form eines verlängerten Wochenendes. Seit 2004 gehört Slowenien zur EU. Segeltörns z.B. in italienische Gewässer sind also problemlos möglich. Eine interessantere Küste bietet jedoch Istrien und die nördlichen kroatischen Inseln. Kroatien ist seit 01.01.2023 Mitglied des Schengener Abkommens und damit fallen auch dorthin die Formalitäten des Ein- und Ausklarierens weg. Generell empfiehlt es sich aber, vor Buchung, die Erlaubnis zum Verlassen nationaler Gewässer beim Charterunternehmen zu erfragen.

Klima

In den Sommermonaten während der Nachmittagsstunden weht vom Westen der Maestralwind und bringt vom offenen Meer eine angenehme Erfrischung. Der sogenannte Jugo weht vom Süden und bringt Feuchtigkeit und dunkle und schwere Regenwolken. Die Bora bläst vom Nordosten, erhebt dabei die Meeresoberfläche und bringt Salztropfen; manchmal erreicht sie Orkanstärke. Der sogenannte Tramontana weht vom Norden, geht dabei oft in den Borawind über. Nach dem Wind nennt man den ganzen Nordteil von Cres „Tramuntana“.

Pass/Führerscheine/Währung

Sportbootführerschein-See oder SKS. Der BR-Schein wird nicht mehr akzeptiert (Umschreiben in SKS ist beim DSV möglich). Alle Segelyachten in Slowenien müssen mit einer UKW-Funkanlage ausgestattet sein. Dies hat zur Folge, dass mindestens ein Crewmitglied das UKW-Sprechfunkzeugnis besitzen muss. Die Landeswährung ist der Euro.

Reisezeit/Anreise

Die beste Reisezeit ist von Ende Mai bis Anfang September. Vor allem aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz bietet sich die Anreise mit dem Auto an. Mit dem Flugzeug ist Triest der nächstgelegene Flughafen mit Verbindungen aus Deutschland.



Montenegro



Malerischer Süden der Adria

Revierinformationen Montenegro

Mit 300 Kilometern zerklüfteten Buchten ist Montenegro zu einem begehrten Reiseziel für diejenigen geworden, die die Adriaküste weiter erkunden möchten. Der Besuch der Städte Perast und Kotor ist ein Muss, sie sind als UNESCO-Weltkulturerbe gelistet. Nimm Dir Zeit, die Altstadt von Herceg Novi aus dem 14. Jahrhundert zu erkunden, besuche die Blaue Grotte oder faulenze am wunderschönen Kieselstrand von Dobrec, der nur mit dem Boot erreichbar ist. Deine Yachtcharter startest Du am besten in der Kotor Bucht in der Marina Tivat oder Port of Kotor. Ein möglicher Wochentörn führt entlang der Adriaküste über Herceg Novi, Budva, Bar nach Ulcinj und zurück nach Tivat/Kotor. Alternativ kannst Du auch ab Dubrovnik starten, dann ist es jedoch notwendig in Kroatien aus- und in Montenegro wieder einzuklarieren. Dasselbe auf dem Rückweg. Zur Einreise nach Montenegro benötigst Du einen Reisepass. Währung ist der Euro
Die Bucht von Kotor ist eine fast 30 km lange, von hohen und sehr steilen Bergflanken gesäumte, stark gewundene fjordartige Bucht der südöstlichen dalmatinisch-montenegrinischen Adriaküste.

Die Bucht setzt sich aus vier, durch Engstrecken miteinander verbundene Einzelbecken zusammen. Von außen nach innen folgen die Becken von Herceg Novi, Tivat und hinter der Halbinsel Vrmac Risan und Kotor. Die Becken von Herceg Novi und Tivat werden durch den Kanal von Kumbor, die Becken von Tivat, sowie die von Risan und Kotor durch die, an ihrer schmalsten Stelle, 330 m breite Meerenge von Verige verbunden. Die inneren Buchten von Risan und Kotor gehören zum UNESCO-Welterbe.

Nautisch gesehen hat Montenegro auf den ersten Blick nicht viel zu bieten: es gibt keine Inseln wie in Kroatien, die Küste ist recht kurz und die maritime Infrastruktur befindet sich weiter im Aufbau.

Wer sich aber die Mühe macht, genauer hinzuschauen, wird in dem kleinen Land erstaunlich viel Interessantes finden. Die Bucht von Kotor kann man mit einer Schweizer Bergseenidylle vergleichen, sie ist mit wahren Schmuckstücken gesäumt: Herceg Novi und die Stadt Kotor sind moderne Kleinstädte um eine historische Altstadt. Entlang der Küste gibt es in Bigova, Budva und Bar weitere sichere Anker- und Anlegemöglichkeiten. Bar entwickelt sich zum Yacht-Zentrum mit mehreren Marinas.

Wer auf Mega-Marinas verzichten kann, lieber an Stadtpiers festmacht und den direkten Kontakt zur Bevölkerung einem nautischen Ghetto-dasein vorzieht, wird in Montenegro fündig.





Spanien



BERNHARD BARTHOLMES
Die Balearen

Pläne und Luftbilder
von Häfen und Ankerplätzen

ISBN 978-3-667-10005-4
www.deliuS-klasing.de

Klassiker: Balearen und Kanaren

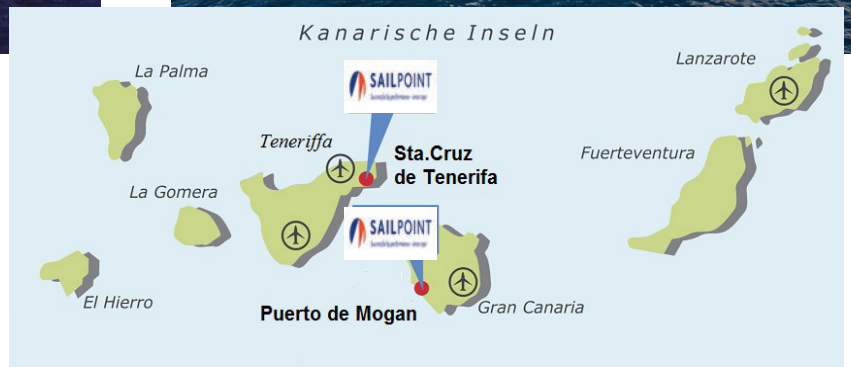
Revierinformationen Balearen

Die Balearen sind das zweitliebste Segelrevier der Deutschen. Das hat viele Gründe. Kurze, preiswerte, tägliche, ja fast stündliche Flüge von Deutschland sind das eine. Die schönen Inseln selbst das andere. Traumhafte Buchten mit türkisem Wasser, weiße Strände und auch in der Saison findet man noch ruhige Plätze. Die meisten Charteryachten liegen in Palma de Mallorca. Von dort ausgehend hat man die Qual der Wahl. Für eine Woche bietet sich die Ostküste mit den vielen Calas an. Wer zwei Wochen chartert, kann Mallorca umrunden und hat für die 160sm ausreichend Zeit. Bei passendem Wind ist es aber auch in einer Woche möglich. Es bieten sich aber bei zwei Wochen auch Abstecher zu den kleineren Nachbarinseln Menorca und Ibiza an. Besonders von der Natur verwöhnt ist die Nordwestküste der Insel. Leider gibt es an dieser atemberaubenden Küste, außer in Port de Sóller, keine sicheren Liegeplätze. Das kann dann problematisch werden, wenn Mistral-Ausläufer starke Winde bringen. Wenn nicht gesegelt wird, gibt es auch an Land genügend Abwechslung: Ein Ausflug mit dem Mietwagen über die Insel ist immer lohnenswert.





Puerto de Mogán, Las Palmas, Gran Canaria



Revierinformationen Kanaren

Im Atlantik, vor der Nordwestküste von Afrika, liegt die Inselgruppe der Kanarischen Inseln. Dieses ganzjährige Segelrevier im Passatwindgürtel bietet nicht nur dem Segler, der die Inselgruppe besegeln will, sondern auch Fahrtenseglern, die den Atlantik überqueren wollen, beste Bedingungen. Die günstigen Flugtarife erlauben auch einmal einen einwöchigen Ausstieg aus dem kalten nord-europäischen Winter.

Die gleichmäßig milden Temperaturen machen diese wunderschönen Inseln daher besonders im Winter zu einem beliebten Segelrevier. Die Luft- und Wassertemperaturen liegen hier nur sehr selten unter 20 Grad. Auch wenn der Wind hier meistens sehr ordentlich bläst, sind die vergleichsweise großen Entfernungen zwischen den Inseln gut zu schaffen.

Klima / Segelwetter

Balearen

Im Sommer meist thermische, leichte, umlaufende Winde. Auf der Nordseite von Mallorca und Menorca können Mistral-Ausläufer stark wehen und die Buchten unsicher machen. Ibiza ist davon eher nicht betroffen. Dort weht es meistens aus Südwest bis Südost. Im Frühjahr und Herbst ist das Revier wunderschön. Es können jedoch schwere Stürme aus West durchziehen.

Kanaren

Hier dominiert der NO-Passat mit 4-6 Bft. Im Winter eher weniger stark und etwas unbeständiger. Höherer Seegang ist die Regel. In Abdeckung der Inseln herrscht nur schwacher Wind. Die Kanaren sind ein Ganzjahresrevier. Das Wetter ist im Mittel fröhsommerlich warm.

Schwierigkeitsgrad

Balearen

Die Thermik, das gute Netz aus Häfen und sicheren Buchten, eine sehr gute Infrastruktur, die wenigen navigatorisch komplizierten Ecken – all das machen die Inseln, insbesondere Mallorca, zum idealen Einsteigerrevier.

Kanaren

Die Kanaren sind kein Anfängerrevier! Sportliches Segeln auf der Atlantikwelle und längere Schläge zwischen 30-70 sm sind notwendig, um von Hafen zu Hafen zu gelangen.

Häfen & Ankerplätze

Auf Mallorca viele Marinas und einige preislich günstigere Kommunalhäfen. In den vielen Buchten sind immer mehr Bojenfelder zu finden. Reservierungen: www.balearslifeposidonia.eu

Auf den Kanaren gibt es sehr wenige geschützte Ankerbuchten. Auch wenn in den letzten Jahren einige Marinas gebaut wurden, ist die Anzahl viel geringer als man es vom Mittelmeer kennt.

Pass/Führerscheine/Währung

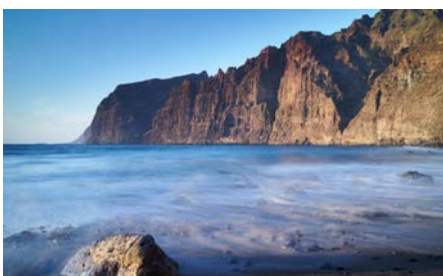
Für beide Reviere: Personalausweis und mindestens SBF-SEE oder höher. Geld bekommen Sie überall problemlos an Automaten.

Reisezeit/Anreise

Balearen Bevorzugte Reisezeit ist sicherlich der Sommer, jedoch auch die Vor- und Nachsaison ist sehr gefragt.

Kanaren

Hauptreisezeit ist Oktober bis April, dann wenn es im Mittelmeer wenig Alternativen gibt. Nur vier Stunden von Deutschland entfernt ist es das ideale Winterrevier.





Italien



Bella Italia - la dolce vita

Revierinformationen Italien

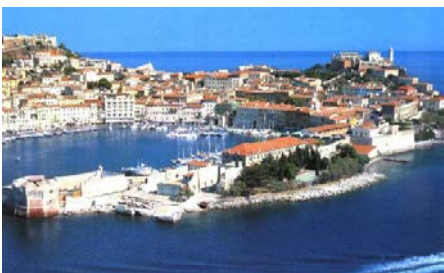
Italiens Segelreviere kann man in fünf klassische Charterreviere einordnen. Im Norden, auf der Westseite des Stiefels, das Toskanische Archipel. Warmes Klima, konstante Bedingungen, romantische Häfen, jede Menge Geschichte und nicht zuletzt eine kurze Anreise, haben dieses Revier so beliebt gemacht.

Im Charterrevier um den Golf von Neapel liegen viele „highlights“ wie die Inseln Ischia, Procida, Ponza und Capri, sowie die atemberaubende Costa Amalfitana! Ein Segeltörn an dieser schönen Küste bei kurzen Distanzen hat viele Freunde.

Kalabrien, das Revier südlich von Salerno bis Reggio di Calabria, bietet vornehmlich kleine Häfen mit einer hübschen Altstadt. Von den Charterbasen Vibo Valentia und Tropea sind es nur noch ca. 30-40 Seemeilen bis zu den Liparischen Inseln.

Sizilien, die zweitgrößte Insel des Mittelmeeres, wird hauptsächlich wegen den Liparischen Inseln, eigentlich Äolischen Inseln, angesteuert. Ein kleines noch recht beschauliches Revier sind die Egadischen Inseln vor der Westküste Siziliens. Einen Törn startet man am besten von Trapani oder Marsala.

Das Charterzentrum auf Sardinien befindet sich an der Nordostküste. Von hier aus startet man entlang der Costa Smeralda zu einen Törn durch das Maddalena Archipel und weiter nach Bonifacio, Korsika. Diese Kombination, zwischen Italien und Frankreich zu segeln, lockt viele Segler. Tolle Winde, eine spektakuläre Natur und nicht zuletzt die gute Küche dieser Länder macht dieses Revier zu einem der beliebtesten Segelspots überhaupt. Weitere Stützpunkte gibt es an der Westküste mit Alghero und weiter im Süden Carloforte.





Schwierigkeitsgrad

Toskanisches Archipel

Viele kleine Häfen und Buchten lassen kurze Tagesdistanzen zu. Besonders das Revier um Elba ist daher seit vielen Jahren bei Einsteigern so beliebt. Der Umgang mit dem Anker, auch in Häfen, sollte bekannt sein.

Golf von Neapel und Kalabrien

Im Sommer ist das Tyrrhenische Meer meist schwachwindig. Ausreichend viele Häfen sowie Ankerplätze, problemlose Navigation und das stabile Wetter, geben diesem Revier einen leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad.

Sizilien

Stabile Wetterlagen, navigatorisch keine Überraschungen, machen dieses Revier im Sommer so beliebt. Bei der Wahl des Ankerplatzes beachten: Durch den vulkanischen Ursprung fällt der Grund schnell und steil ab! Die Häfen der Liparischen Inseln sind im Juli / August sehr stark frequentiert.

Sardinien

Ein anspruchsvolles, aber nicht zu schwieriges Revier. Wer gut navigiert, ständig die vielen Untiefen vor Augen hat und das Wetter beobachtet, wird hier viel Spaß haben. Viele tolle Buchten locken. Achtung: Bei Mistral sind aber viele dieser Buchten auch nicht zu gebrauchen.

Klima / Segelwetter

Im Bereich der Toskana, Elba ist im Sommer eher mit schwachen Winden zu rechnen. Selten bläst es mehr als 3 Bft aus der Hauptwindrichtung Nordwest. Beste Reisezeit Mai, Juni und September.

Süditalien: Golf v. Neapel, Kalabrien

Das Revier gilt eher als schwachwindige Region. In der Saison dominiert der „Maestro“ als mäßiger nordwestlicher Wind. Er wird meistens von einer stabilen Schönwetterlage begleitet. Nur selten weht im Sommer der Scirocco und bringt warme (teilweise auch sehr starke) Winde mit Sommergewitter. Beste Reisezeit: Ende April bis Juni und September bis Oktober.



Sizilien

Die Nordseite der Insel liegt im Einflussbereich des „Maestro“. Der Nordwestwind weht auch hier mäßig und frisch am Nachmittag auf 3-4 Bft. auf. Abends herrscht meist Windstille. Im Hochsommer, Juli/August, kommen auch windarme Perioden bis zur Flaute vor. Der Süden und Osten sind geprägt durch südwestliche Winde, die auch Windstärken um 4-5 Bft. erreichen können.

Sardinien

Im Sommer dominiert der Libeccio mit mittleren Windstärken aus West bis Südwest, oder der Mistral aus Nordwest. Starke Mistralausläufer können schon mal für Hektik sorgen. Besonders in der

Straße von Bonifacio ist dann Vorsicht geboten. Durch den Düseneffekt kommt es dann zu Starkwind und Sturmstärke. Beste Reisezeit Juni und September.

Pass/Führerscheine

Reisepass oder Personalausweis. Die Segelscheine des Landes des Kunden werden akzeptiert. In Deutschland also der Sportbootführerschein - SEE, SKS oder höherwertigere Scheine.

Urlaubszeit Italien

Grundsätzlich sollte man den Monat August meiden. Ganz Italien macht da Urlaub und es ist überall entsprechend voll und teuer.



Frankreich



Segeln wie Gott in Frankreich

Revierinformationen

Cote d'Azur

Eines der ersten Charterreviere, das im Mittelmeer erschlossen wurde, ist bei vielen Seglern in Vergessenheit geraten. Dabei bieten die Cote d'Azur und die Provence Unvergleichliches.

Mondäne Küstenorte wie Nizza, Cannes, Antibes oder St.Tropez auf der einen Seite, schöne Buchten, teils naturbelassene Inseln auf der anderen Seite. Und diese nur wenige Seemeilen von den Metropolen entfernt. Auch der Ruf, das teuerste Ziel im Süden zu sein, haftet der Cote d'Azur zu Unrecht an. Eine günstige Flugreise, oder gar mit dem Pkw, relativiert vieles.

Die Stützpunkte in Bormes les Mimosas, Port Pin Rolland, Port Grimaud und Antibes sind ideale Ausgangspunkte für die schönsten Törn-destinationen. Steht Ihnen nur eine Woche zur Verfügung so erkunden Sie doch die Côte Varoise und die Iles d'Or. Weniger als 15 Meilen entfernt bieten Ihnen die Inseln von Le Levant, Port Cros und Porquerolles ihre Reize, zusammen mit den Ankerplätzen von Cabasson und Leoubé im Schutz von Cap Benat sowie die Bucht Cavalaire und Cap Lardier. Im Umkreis von 30 Meilen erwarten Sie St. Tropez, St. Raphael und Agay. Nur 10 Meilen weiter östlich liegen Cannes und die Ile de Lerins. Haben Sie zwei oder mehr Wochen Zeit, so nehmen Sie Kurs auf Korsika. Calvi ist von Bormes les Mimosas aus mit 110 Meilen der nächstgelegene korsische Hafen. Auf der Weiterfahrt nach Bonifacio (65 Meilen) finden Sie große Auswahl an Ankerplätzen an der felsigen Westküste. Bei Überfahren nach und von Korsika ist das Wetter gut zu beobachten, es kann bei Mistral ungemütlich werden!

Korsika

Die „Insel der Schönheit“ ist eine Welt für sich. Mondäne Küstenorte wie Napoleons Geburtsort Ajaccio, oder die Hafenstadt Bastia zum einen und abgeschiedene Bergdörfer zum anderen lassen einem die Qual der Wahl. Hier die geschäftigen Städte und Häfen, dort die einsamen Buchten. Die Westseite Korsikas mit wenigen Häfen ist sehr schroff und dem Mistral ausgesetzt. Der Norden und Osten liegen geschützt und bieten genügend Buchten und Häfen. Etwas ganz besonderes ist sicherlich ein Törn nach Bonifacio im Süden der Insel

Wer es eilig hat und Meilen fressen will, kann Korsika in einer Woche umrunden. Besser, und zum genießen, sind zwei Wochen zu empfehlen.



Klima / Segelwetter

In der Vor und Nachsaison kann der Mistral ein Problem darstellen, seltener der Schirocco. Überwiegend hat man es aber im Sommer mit westlichen Winden um 3-4 Bft. zu tun. Im westlichen Teil von Südfrankreich etwas stärker im östlichen Bereich etwas schwächer.

Schwierigkeitsgrad

Südfrankreich ist ein leicht zu besegelndes Revier. Mit stabilem Wetter im Sommer und einer guten Infrastruktur ist es auch für Einsteiger geeignet. Bei Mistral muss man das Wetter sehr gut beobachten!

Korsika: Die Westseite ist schroff und dem Mistral ausgesetzt, eher etwas für erfahrene Crews. Die Nord und Ostseite sind meistens geschützt und weniger starkwindig. Ein „highlight“ im Süden ist die Straße von Bonifacio. Steil abfallende Gebirgsformationen, eine buchtenreiche Küste, schöne Hafenstädte, machen diese „Natur pur Insel“ zu einem prädestinierten Segelrevier.

Führerscheine/Währung

Sportbootführerschein-See oder SKS. Währung ist der Euro.

Reisezeit/Anreise

Beste Monate sind Mai bis September. Zur Hauptferienzeit Juli und August ist es meist sehr voll und teuer.

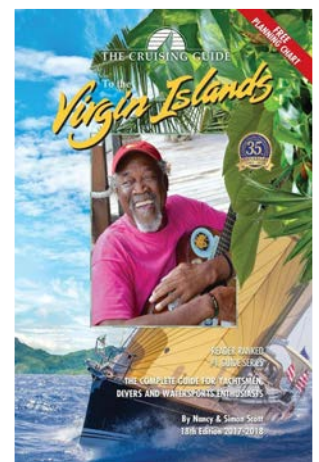
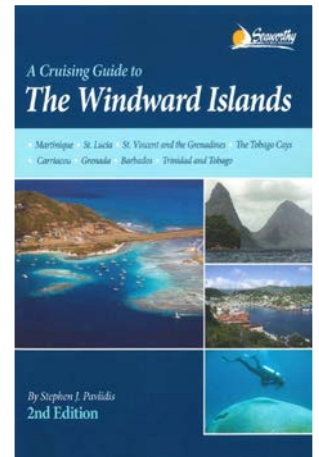
Die Cote d'Azur ist eine gute PKW Destination. Wer mit dem Flugzeug anreisen will, kann das über Nizza tun.

Korsika hat zwar mit Ajaccio, Calvi, Bonifacio und Bastia vier Flughäfen, jedoch keine optimale Anbindung nach Deutschland.





Karibik



Virgin Islands -Scott- 2017

Karibik: Blauwassersegeln pur!

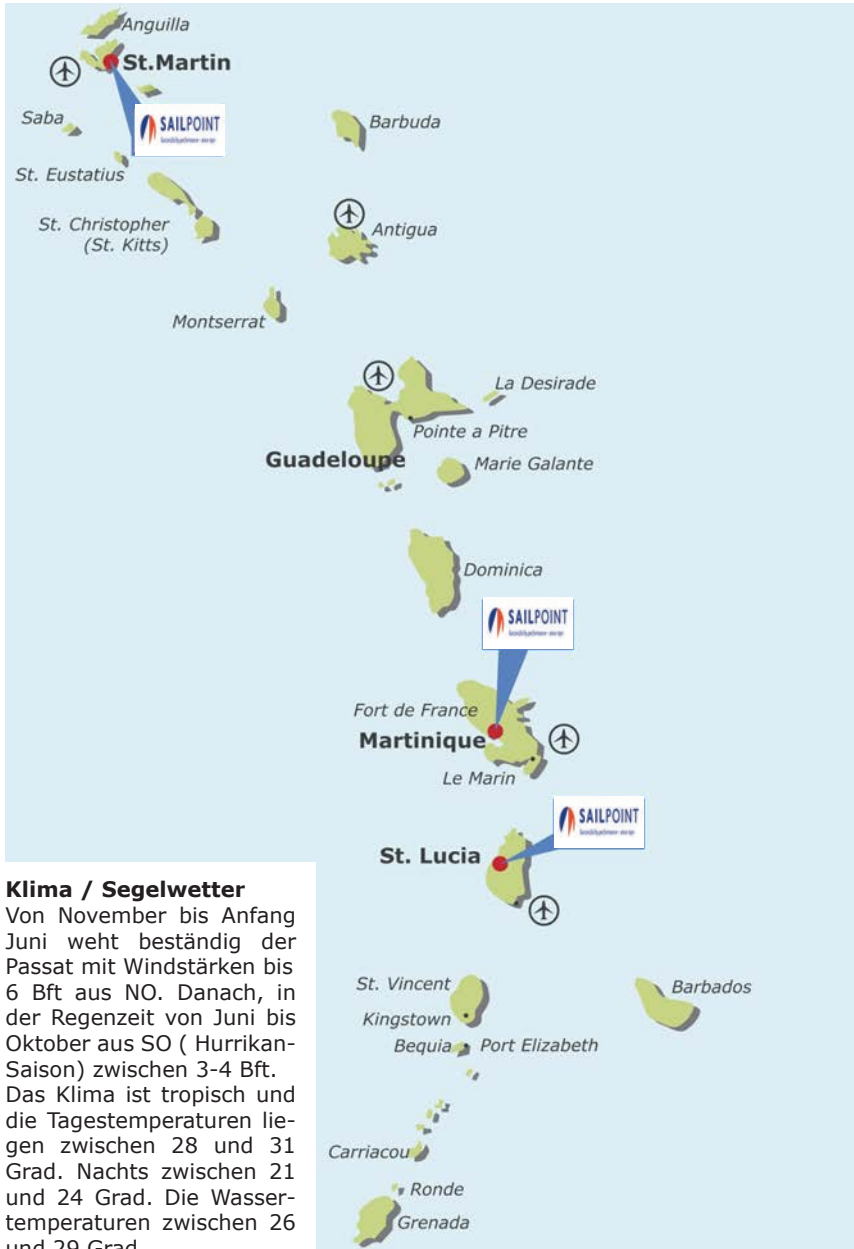
British Virgin Islands

Die British Virgin Islands (B.V.I.) sind das ideale Einsteigerrevier für die Karibik. Das Segelrevier umfasst in der Breite gerade einmal 60 Seemeilen und die Entfernungen zwischen den Inseln, sowie die meist beständigen Winde, lassen entspanntes Urlaubssegeln zu. Hier wird man verzaubert von weißen Sandsstränden und vielen kleinen Inseln und Inselchen. Herrliche Ankerplätze (meistens mit Bojen), kleine versteckte Häfen mit Restaurants und Bars, machen dieses Revier zu einem Segelparadies für die ganze Familie. Die abseits und durch Riffe und Sandbänke gelegene Insel Anegada ist nicht nur bei Tauchern ein begehrtes Ziel. Wer dorthin segeln möchte sollte aber in der Navigation sehr erfahren sein. Die Anfahrt durch die Riffe ist nicht einfach. Grundsätzlich muss der Vercharterer um Erlaubnis gebeten werden.

Segelwetter: Die Virgin Islands liegen im Passatgürtel. Zwischen November bis Mai weht der Passat mit 3-5 Bft aus NO-Richtungen. Im Sommer und Herbst umlaufend aus O bis SO. Die Hurrikan-Saison kann von Juli bis Ende Oktober dauern, wobei der September der gefährdeste Monat ist.

Reisezeit / Anreise: November bis Mitte April. Am besten via Paris nach St. Marten und dann weiter nach Tortola.





Klima / Segelwetter

Von November bis Anfang Juni weht beständig der Passat mit Windstärken bis 6 Bft aus NO. Danach, in der Regenzeit von Juni bis Oktober aus SO (Hurrikan-Saison) zwischen 3-4 Bft. Das Klima ist tropisch und die Tagestemperaturen liegen zwischen 28 und 31 Grad. Nachts zwischen 21 und 24 Grad. Die Wassertemperaturen zwischen 26 und 29 Grad.

Schwierigkeitsgrad

Anspruchsvolles Segeln. Der Skipper (und Crew) sollten die Navigation beherrschen und Windstärken um 6 Bft. mögen. In den Windwards kleinere Distanzen zwischen den Inseln.

Pass/Führerschein/Währung

Reisepass ist erforderlich. Vom Skipper wird der Sportbootführerschein-See, besser der SKS und teilweise ein Erfahrungsnachweis verlangt. Zahlen kann man mit US Dollar (bis auf die französischen EUR-Inseln) und/oder in Landeswährung umtauschen. Kreditkarten werden größtenteils akzeptiert.

Leeward & Windward Islands

Die beiden Inselgruppen zählen zu den Antillen und sind für die meistens Karibiksegler das Revier mit der höchsten Anziehungskraft. Politisch gehören einige Inseln zu Frankreich, England, USA, den Niederlanden, oder sind unabhängig. Die Entfernungen zwischen den Inseln sind in Tagesetappen gut zu schaffen. Innerhalb weniger Seemeilen erreicht man geschützte Häfen oder Ankerbuchten mit weißen Sandstränden oder türkisfarbenen Wasser. Genießen Sie Ihren Sundowner an Bord Ihrer Yacht, oder in einer der Beach-Bars.

Den nördlichen Teil von den Virgin Islands bis nach Dominica nennt man die Leeward Islands. Hier gibt es verschiedene Ausgangsbasen für Ihren Chartertörn: Yachten erwarten Sie auf Guadeloupe, Antigua und St. Martin. Sicher ist dieser Bereich der Karibik für Segler ein bisschen sportlicher als etwa die Reviere um die British Virgin Islands oder die Windward Islands. Von Nord nach Süd ergibt es eine Ausdehnung von fast 250 Seemeilen.

Als die Windward Islands bezeichnet man die südlichen Inseln zwischen Martinique bis Grenada.

Ein Törn von Martinique in die Tobago Cays über St. Lucia, St. Vincent und Bequia gehört sicher zu den absoluten Klassikern. Die stabilen und guten Segelbedingungen im Passatwind und die höchst unterschiedlichen und abwechslungsreichen Inseln machen die Region zu einer der beliebtesten Segeldestination weltweit.

Die größeren Inseln Martinique, St. Lucia und St. Vincent beeindruckt mit üppiger, tropischer Vegetation, Regenwäldern, Wasserfällen und Vulkankratern, die den Rahmen bilden für erlebnisreiche Landausflüge.

Reisezeit / Anreise

Am besten segelt man in der Karibik von November bis Mai. Die teuerste Zeit sind die Monate Dezember und Januar.

Häfen & Ankerplätze

Viele sichere Ankerbuchten, wenige Häfen. Teilweise lästig und nervend sind die Boot-Boys auf St. Lucia und St. Vincent die gegen kleines Entgelt bei den Manövern helfen, oder auch auf das Dinghi aufpassen wollen. Zwischen Martinique und den Grenadinen gibt es nur wenige Marinas. Rodney Bay und Marigot Bay auf St. Lucia, Blue Lagoon auf St. Vincent und eine kleine Steganlage auf Union Island.





Cuba



Segelrevier Cuba

Mit rund 7000 km Küstenlinie ist Cuba die größte Karibikinsel. Selbst erfahrene Karibiksegler erleben auf Cuba ein unvergleichliches Segelrevier. Gut, weiße Strände, Sonne, Palmen, Musik und karibisches Meer finden wir nicht nur auf Cuba. Allerdings müssen wir auf Cuba dieses Erlebnis nicht mit so vielen anderen Schiffen teilen. Außerhalb der wenigen Marinas treffen wir eher selten andere Yachten und leben von der Bordküche, oder das was uns die Fischer verkaufen. Cuba, die andere karibische Segelwelt!

Schwierigkeitsgrad

Das Charterrevier befindet sich auf der karibischen Seite der Insel und ist vor starken Passatwinden geschützt. Für Karibikeinsteiger gut geeignet. Eine gute Planung und Proviantierung ist sehr wichtig, da es unterwegs auf den Inseln kaum Infrastruktur für Yachten gibt.
Reisezeit / Anreise
Beste Reisezeit, außerhalb der Hurrikan-Saison, zwischen November und Mai. Zielflughäfen sind Havanna und Varadero. Preiswerte Flüge auch mit der Air France und Iberia.

Pass/Führerscheine/Währung

Ein noch mindestens 6 Monate gültiger Reisepass ist erforderlich, ebenso eine Touristenkarte. Vom Skipper wird der SBF-See, oder der SKS verlangt. Umtausch von europäischem Bargeld ist bei Banken und Hotels problemlos möglich, Traveller-Schecks und Kreditkarten werden akzeptiert, sofern sie nicht auf eine US-Bank lauten. Das gängige Zahlungsmittel ist der „Peso convertible“, eine Art Monopoly-Geld, das als Devisen-Ersatz eingesetzt und sogar zurückgetauscht wird.

Seychellen



Segelrevier Seychellen

Ein einmaliger Segelurlaub im Indischen Ozean. Weiße Strände, sauberes blaues Wasser, eine üppige Fauna und Flora. Dies alles genießt man bei einem Yachtcharter auf den Seychellen. Die landschaftlichen Schönheiten und die Lebensart der Inselbewohner machen die Inseln im Indischen Ozean zu einem wahren „Paradies auf Erden“. Größtenteils unbewohnt sind die insgesamt über 100 Inseln und Inselchen der Seychellen, viele davon sind Naturreserve, denn die Regierung legt sehr viel Wert auf Naturschutz. Dieser steht über jedem Entwicklungsprojekt. Das zählt sich natürlich in der Pracht der Natur aus. Nicht zu vergessen bieten die Seychellen auch eine faszinierende Kultur und Bevölkerung.

Schwierigkeitsgrad

Die Seychellen erfordern schon etwas mehr Erfahrung und Übung beim Ankern. Strömung und Wind, wenn auch meist moderat, sind zu beachten. Auch bei Riffen und Felsen ist Augapfelnavigation bei Tageslicht gefragt. Stürme sind selten und die Distanzen kurz.

Reisezeit / Wetter

Das tropische Klima ist ebenso freundlich wie die Bewohner. Die Lufttemperatur schwankt zwischen 25 und 30°C, die Wassertemperatur zwischen 24 und 29°C. Segeln ist das ganze Jahr über möglich, da die Inseln außerhalb von Hurrikanzonen liegen. Von Dezember bis Mitte März kommt der Monsun aus Nordwest, die Windstärken fallen auf einen Durchschnitt von 10 - 15 kn. Das Meer ist angenehm, aber der Regen fällt häufiger, vor allem im Dezember bis Februar.

Anreise/Pass/Führerscheine/Währung

Direktflüge nach Mahe gibt es von Frankfurt und München. Anschlussflüge nach Praslin.

Ein bis zur Rückkehr gültiger Reisepass. Kein Visum erforderlich.

Vom Skipper wird der SBF-See, oder der SKS verlangt.

Währung ist die Seychellen Rupie (SCR). Umtausch von Euro in SCR am Flughafen oder mit Kreditkarte an Automaten.



Thailand



Revierinformationen

Eine Yachtcharter in Thailand bedeutet herrliche Strände, tropische Inseln, klares, sauberes Wasser und beste Segelbedingungen. Diese Voraussetzungen gekoppelt mit der Liebenswürdigkeit seiner Menschen, sowie der thailändischen Küche lassen einen Segeltörn in Thailand zu einem unvergesslichen Segelurlaub werden. Starten Sie Ihren Charterurlaub in der Andaman-See ab Phuket in die Phang-Nga Bucht auf einem Monohull oder Catamaran. Alternativ im Golf von Thailand ab Koh Chang oder Koh Samui.

Das exquisite Segelrevier ab Phuket umfasst die Phang Nga Bucht, die Provinz Krabi und die Inselgruppen Ko Phi Phi, Similan, Butang und Tarutao. Die weite Phang-Nga Bucht bei Phuket wurde zum maritimen Nationalpark erklärt und ist ein wunderschönes, unberührtes Segelrevier, das seinesgleichen sucht. Im Süden mit dem Meer verbunden, ist der Archipel dennoch so gut geschützt wie ein Binnenrevier, in dem rund ums Jahr gesegelt werden kann.

Wind und Wetter

Die Andamanensee ist ein reines Monsunrevier; die Temperaturen liegen ganzjährig über 18° C. Jahreszeiten werden nicht wie bei uns über Temperaturunterschiede bestimmt, sondern über die monatlichen Niederschlagsmengen. Von November bis Februar führen die vorherrschenden Nord- bis Nordostwinde trockene und kühle Luft heran (Nordost-Monsun). In der Vor-Monsun-Zeit März bis Mai herrschen die höchsten Temperaturen um 30°C. Von Juni bis September dauert die Regenzeit mit dem Monsun aus Südwest. Gesegelt werden kann vor allem in der Zeit des Nordost-Monsuns. Während des Südwest-Monsuns ist Segeln ebenfalls möglich, aber es muss mit Regenschauern (1-2 Stunden pro Tag) gerechnet werden und das Wetter ist ziemlich schwül. Beste Segelzeit: Oktober bis April mit 2-5 Windstärken

Schwierigkeitsgrad

Einfach, jedoch sollte etwas Segelerfahrung in Tidengewässern vorhanden sein. Der Tidenhub kann bis zu 2 Meter betragen.

Häfen und Ankerplätze

Die Yacht Haven Marina im Norden der Insel Phuket besitzt europäisches Flair und Service. Unterwegs im Revier gibt es zwar an den Ankerplätzen Mooringbojen, die aber nicht regelmässig gewartet werden und deshalb nicht sicher sind. Ankern ist auf jeden Fall sicherer. Die Einheimischen sind Feinschmecker, entsprechend vielfältig ist das Angebot auf den farbenfrohen Märkten, wo das Einkaufen zum Erlebnis wird. An den meisten Küsten findet man gute und preisgünstige Restaurants, oder Garküchen.

Eine Infrastruktur wie im Mittelmeer werden Sie in Thailand sicherlich nicht finden. Der Strom und Frischwasserhaushalt muß entsprechend geplant werden.

Anreise

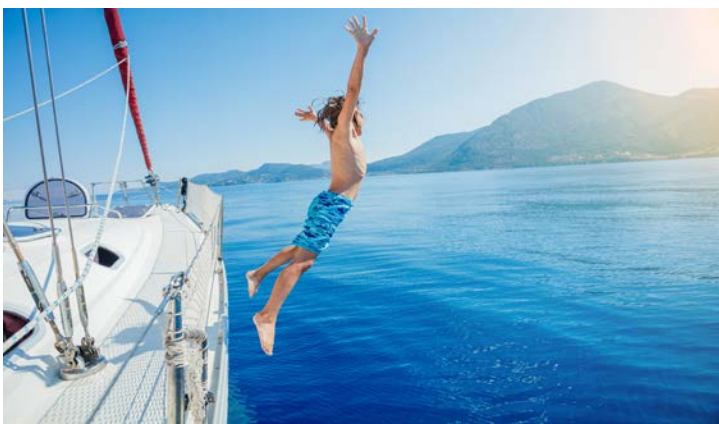
Direktflüge ab Frankfurt nach Phuket. Direktflüge ab Frankfurt mit Thai Airways und Singapur Airlines nach Bangkok. Von Frankfurt nach Bangkok mit Emirates Airlines via Dubai, Etihad Airways via Abudabi, Qatar Airways via Qatar. Ab Bangkok nach Phuket mit Bangkok Airways.





Flottillensegeln?

Flottillensegeln bedeutet Segeln in einer Gruppe Gleichgesinnter unter der Leitung eines Begleitbootes mit Flottillenskipper. Entspannung, Spaß und Freude am Segeln werden dadurch noch erhöht, dass eine erfahrene Führungscrew in der Nähe ist und Unterstützung geben kann. Die Flottillenführung nimmt Ihnen die Törnplanung und Organisation ab, vom Reservieren der Liegeplätze und Restaurants, Einholung der Wetterberichte, bis zur Treibstoff- und Wasserversorgung. Das Führungsteam unserer Flottillen ist immer auch per Funk oder Mobiltelefon erreichbar und ermöglicht dadurch auch der weniger erfahrenen Crew ein erholsames Segelvergnügen.



Unsere Teilnehmer

Einsteiger, Revierneulinge, Familien mit Kindern, aber auch erfahrene Segler die einen geselligen Törn in einer Gruppe suchen sind unsere Flottillenteilnehmer.

Segeln steht bei uns immer im Vordergrund. Die täglichen Distanzen sind jedoch so ausgelegt, das genügend Zeit für Landgänge, baden und relaxen vorhanden ist. Wir bieten explizit keine Kinderprogramme an, jedoch sind in den Ferien viele unserer Gäste Familien mit Kindern. Langeweile kommt da bei den Kids selten auf. . . Gruppenszwang ist ein Fremdwort in unseren Flottillen. Jede Crew hat genügend Spielraum für Ihre individuelle „Freizeit“.



Der Tagesablauf

Nach der morgendlichen Skipperbesprechung, eine Information über Revier, Route, Navigation, Wind und Wetter, Zielhafen, Ankerplatz, können Sie bestimmen, wann Sie den Hafen verlassen und ob Sie noch einen Badestopp einlegen. Das Tagesziel bitte zur vereinbarten Uhrzeit anlaufen. Die Begleityacht ist während des Törns ständig über UKW erreichbar und wird Sie am Tagesziel erwarten. Abends können Sie nochmals den Tagestörn mit anderen Seglern in einem netten Restaurant „durchsegeln“. Je nach Törn können Ausflüge organisiert werden. Es wird abwechselnd in Buchten, Häfen, oder Marinas übernachtet.

Nach Rücksprache mit der Flottillenleitung ist es auch möglich, einen „Day off“ zu nehmen und sich nach Vereinbarung wieder der Flottille anzuschließen.





Die Begleitcrew

Ein Begleitboot mit erfahrener deutsch-oder englischsprachiger Besatzung (Skipper/Skipperpaar) ist Ihre ständige Begleitung. Immer in der Nähe und über UKW erreichbar, steht die Leitung der Flottille mit Rat und Tat zur Seite. Es werden sichere Ankerplätze, in Häfen wie in Buchten, ausgewählt und wenn möglich reserviert. Bei den Ab-/ Anlegemanövern steht Ihnen der Flottillenskipper bei Bedarf zur Seite. Das die Flottillenleitung auch die besten Restaurants kennt, versteht sich von selbst! Zwecks Restaurantreservierung wird jeden Morgen die Teilnehmerzahl abgefragt.

Welche Flottille ist für mich die Richtige?

SAILPOINT bietet Ihnen Flottillen in der Türkei, Griechenland, Italien, Kroatien und der Karibik an. Auch Spezialflottillen in anderen Revieren werden regelmäßig durchgeführt. Alle diese Reviere sind sehr gut für Flottillen geeignet und unterscheiden sich in den Schwierigkeitsgraden nur unwesentlich. Sprechen Sie mit uns darüber. Wir finden die richtige Flottille und das richtige Schiff für Sie! Es soll ja Flottillenveranstalter geben, bei denen keine Segelscheine und/oder Erfahrungsnachweise verlangt werden. Das finden wir nicht verantwortungsvoll und sehen auch aus versicherungstechnischen Gründen große Probleme, von den Gesetzen der Länder einmal ganz abgesehen.

Sie sollten die Seemannschaft beherrschen, wie zum Beispiel:

- >Ankern, frei schwojend oder mit Heckkleinen zum Steg/Ufer.
- >Anlegen an Festmacherbojen, Anlegen in Marinas und Häfen.
- >Segelmanöver, Navigation auf Sicht, Arbeiten mit Seekarten
- >Bestimmung Ihrer Position, Umgang mit dem UKW Funk.

Segler die noch nicht über genügend Erfahrung verfügen, können auch für ein paar Tage einen Skipper dazu buchen.

Bei vielen Flottillen besteht auch die Möglichkeit zu einem **Mitsegeltörn** auf dem Flottillenbegleitboot.

Flottillendauer

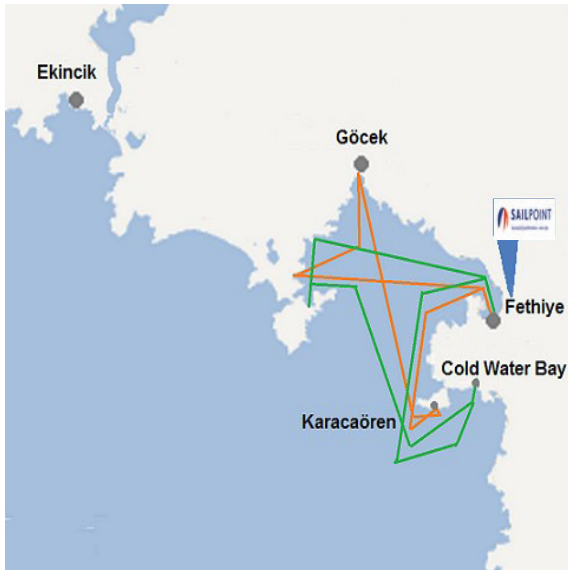
Alle angebotenen Flottillen können ein oder zwei Wochen gebucht werden. Kombi Segeltörn: Segeln Sie eine Woche in der Flottille und die zweite Woche alleine oder auch gerne eine Woche Flottille mit einer Woche Hotelurlaub.

Führerscheine

Deutsche Staatsbürger benötigen einen Sportbootführerschein-SEE, oder einen höherwertigeren Schein wie zum Beispiel den SKS. In Griechenland muss zusätzlich eine zweite Person die Befähigung besitzen die Yacht (im Notfall) zu führen.

In Kroatien muss ein Crewmitglied im Besitz eines UKW - Sprechzeugnisses sein.



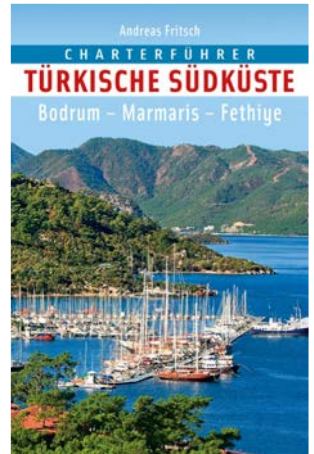


Flottillen ab Fethiye

Entdeckt mit uns die traumhaften Küsten im Segelparadies Türkei!

Seit vielen Jahren zählen die Touren zu unseren beliebtesten Flottillen. Traumhafte Küstenabschnitte mit vielen Ankerbuchten, oder kleinen Häfen, bieten jede Nacht eine ruhige und sichere Übernachtung.

Die meisten Buchten die wir ansteuern, verfügen über eine kleine „Buschkneipe“ mit kleinem Anlegesteg wo wir kostenlos übernachten können wenn wir am Abend die gute Küche des Restaurants genießen.



978-3-89225-705-9
www.delius-klasing.de



Wind und Wetter

Das Klima an der türkischen Mittelmeerküste ist typisch mediterran. Die Sommer sind lang und warm, sonnig und weitestgehend niederschlagsfrei. Im Hochsommer können die Temperaturen zwischen 30 und 40 Grad liegen. Ein Sprung ins kühlende Meer ist in jeder Bucht möglich.

Der Fethiye Golf ist ein gut geschütztes Segelrevier und auch bestens geeignet für Familien mit Kindern. In der Sommerzeit, in der wir die Flottillen durchführen, wehen vornehmlich Winde aus Nord/Nordwest mit Windstärken von ca. 4-6 Bft. Im Fethiye Golf weniger stark und auch gerne aus West/Südwest. Der vorherrschende „Meltemi“ Wind kommt hier nicht mehr so stark an wie weiter nördlich und legt sich nachts meistens schlafen und bringt uns somit eine ruhige Nacht. Selten steht im Golf eine große Welle was uns herrliches Segeln bei leichten Winden beschert.

Pass / Führerscheine / Währung

Reisepass oder Personalausweis. Vom Skipper wird der Sportbootführerschein-See, SKS oder BR-Schein verlangt. Für das Besegeln der türkischen Gewässer wird ein Transitlog benötigt, welches vor Ort für Sie besorgt wird. Türkisch Lira werden am besten vor Ort in der Türkei mit EC Karte am Geldautomaten besorgt, niemals in Deutschland tauschen! Schlechter Kurs. Deckt Euch für eine Woche mit genügend Türkisch Lira ein. Außer in Fethiye und Göcek habt Ihr keine Möglichkeit Geld zu bekommen. Hier und da werden auch Euro genommen, allerdings zu einem meist ungünstigem Kurs.

Reisezeit/Anreise

Die Türkei hat die längste Segelsaison! Von April bis Ende Oktober kann man gut in diesem schönen Revier segeln. Beste Reisezeit Mai/Juni und September/Oktober.

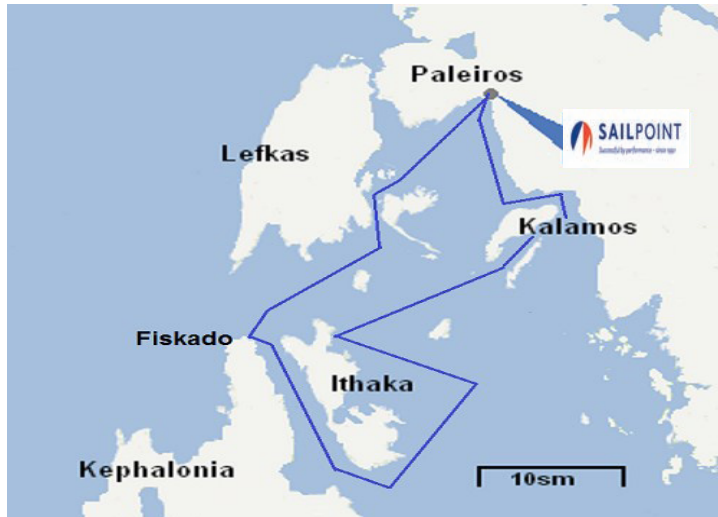
Direktflüge gibt es nach Izmir, Bodrum, Dalaman und Antalya. Preiswerte Flüge auch via Istanbul. Wir helfen gerne bei den Flügen und Transfers.

Termine von Ende April bis Ende Oktober wöchentlich





978-3-667-11513-3
www.deliuss-klasing.de



Termine von Ende April bis Ende Oktober wöchentlich

Törnbeispiel 7 Tage ab Corfu

- Samstag:** Anreise, Yachtübernahme, Begrüßung der Crews.
- Sonntag:** Südöstlich nach Plataria auf dem Festland ca.24sm
- Montag:** Weiter entlang der Festlandküste nach Parga ca.19sm.
- Dienstag:** Segeltörn Gaïos auf der Insel Paxos 11sm.
- Mittwoch:** Entlang der Nordostküst von Paxos nach Lakka ca.10sm
- Donnerstag:** Zurück zum Festland nach Sivota ca.13sm
- Freitag:** Letzter Segeltag zurück in die Gouvia Marina, Corfu ca.25sm.
- Samstag:** Abreise



Das Ionische Meer, ein ideales Segelrevier für Familien ermöglicht ein ruhiges und gemächliches Segeln wie kaum anderswo in Griechenland. Die Törns zwischen den Inseln und der Festlandküste führen durch geschützte Gewässer. Meist wird nach Sicht navigiert, die Winde und Wellen sind weniger stark als in der Ägäis und es gibt kaum Strömungen.

Die Insel Corfu und die südlichen Inseln Lefkas, Ithaka, Kefalonia und Zakynthos, sowie mehr als 20 kleinere Inseln bieten sichere Ankerplätze und Buchten, umgeben von Pinienwäldern und Olivenbäumen. Die Ionischen Inseln unterscheiden sich deutlich von denen der Ägäis. Das liegt hauptsächlich an den starken Winterregen, die das Land das ganze Jahr hindurch grün und frisch erhalten.

Wind und Wetter

Im Frühling und Herbst entsprechen die Temperaturen im Ionischen Meer denen eines strahlenden Sommertages in Mitteleuropa. Im Hochsommer (Juli / August) wird es merklich heißer. Dennoch bleibt es auch dann noch durch die Seewinde erträglich. Die Wassertemperaturen laden die ganze Saison hindurch zum Baden ein. Die vorherrschende Windrichtung liegt um NW, wechselt jedoch gerne von Insel zu Insel. Die Stärke ist meist gerade richtig für einen angenehmen Törn und selten stärker als 4bf.

Törnbeispiel 7 oder 14 Tage ab Paleiros

- Sonntag:** Anreise, Yachtübernahme, Begrüßung der Crews.
- Montag:** Zur Insel Meganissi in die Bucht „little Vathi“ ca.10sm.
- Dienstag:** Südlich nach Ithaka in die Bucht Polis. 19sm.
- Mittwoch:** Weiter südlich nach Ag.Eftimia, Insel Kefalonia ca.10sm
- Donnerstag:** Nordlich nach Kioni, Insel Ithaka ca.20sm
- Freitag:** Segeltörn nördöstlich zur Insel Kalamos 16sm.
- Samstag:** Zurück nach Paleiros ca. 13sm.
- Sonntag:** Freier Segeltag oder Rückreise/Anreise.
- Montag:** Segeltörn südlich nach Sivota, Lefkas Südküste 14sm
- Dienstag:** Nach Fiskardo an die Nordspitze von Kefalonia 12sm
- Mittwoch:** Zurück an die Südküste von Lefkas nach Vasiliki 10sm
- Donnerstag:** Segeltörn nach Spartochori, Insel Meganissi 14sm
- Freitag:** Nördlich zur Bucht Varco / Festland (BBQ) ca.7sm
- Samstag:** Zurück nach Paleiros ca.5sm
- Sonntag:** Abreisetag





(c) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL



(c) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL

Zadar (Sukosan)

ist Ausgangspunkt unserer Flottillen. Von hier aus sind die Inseln der Kornaten in greifbarer Nähe. Hunderte von Inseln und Inselchen, bewohnt oder unbewohnt, bieten uns viele schöne und abwechslungsreiche Ankerbuchten. Für einen Flottillentörn in die Kornaten, sowie in die nördlicher gelegenen Inseln bis nach Silba, nehmen wir uns eine Woche Zeit. Danach sind wir wieder zurück in Sukosan und es kann eine zweite Woche mit neuer Törnstrecke gesegelt werden. Diesmal führt uns die Segelreise in das Revier zwischen Sukosan und Primosten. Ein sehr schönes Erlebnis ist eine Etappe in die Bucht von Sibenik und weiter 4,5 sm landeinwärts auf dem Krka Fluss bis nach Skradin (Zentrum des Krka Nationalparks). Wir liegen dort in der kleinen und schönen ACI Marina. Von hier aus gelangt man zu den bekannten Wasserfällen des Krka Flusses. Weitere Ziele können die westlich von Sibenik gelegenen Inseln sein.

Marinas/Häfen/Ankerplätze

Kroatien hat ein relativ dichtes Hafennetz aus Marinas, kleineren Gemeinde- und Fischerhäfen. Service und Versorgung in den großen Häfen sind gut, in den kleineren oft auf das Nötigste beschränkt. Recht hohe Preise findet man in den größeren Marinas. Eine Alternative sind die Konobas: Kleine eigentümergeführte Restaurants direkt an den Ufern der Buchten, deren Wirte Segler nach dem Motto „wer bei mir isst, liegt kostenlos“, übernachten lassen. Es gibt aber auch viele gute Ankermöglichkeiten in Buchten entlang der gesamten Küste. In einigen Buchten befinden sich (meistens) gebührenpflichtige Festmacherbojen für Charteryachten. Wir versuchen mit unserer Flottille einen gesunden Mix zu finden und gehen pro Woche ca.1-2x in eine Marina oder Hafen.

Wind und Wetter

Der „Maestrale“ (Sommerwind) bringt gemäßigte, nordwestliche Winde bis 4 Bft. Gerät die Adria unter Einfluss eines atlantischen Tiefausläufers, kann aus südlichen Richtungen der Jugo, oder auch Schirokko genannt, kräftig (bis 8 Bft) wehen. Besonders in Dalmatien zwischen Murter und Split und bei Makarska kann die Bora aus Nordost einfallen. Sie ist stark böig, erreicht häufig Sturmstärke, und ihre kurzen Windstöße setzen ohne sichtbare Vorzeichen ein.

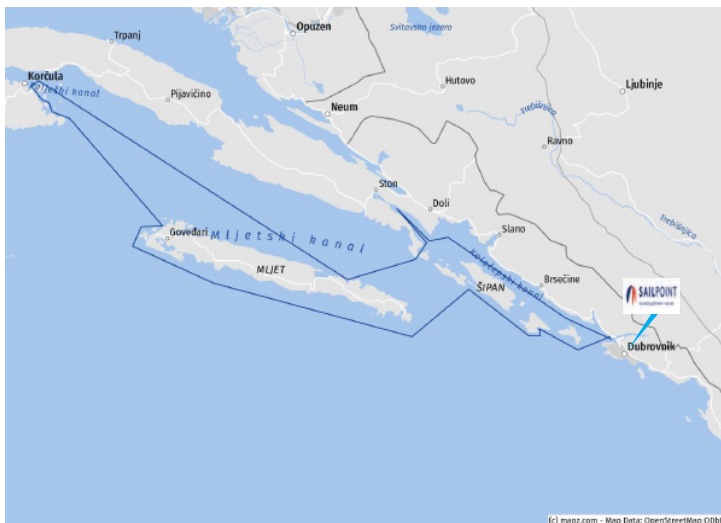
Törnbeispiel 7 Tage Nordwestroute

- Samstag:** Anreise nach Sukosan und Check-in. Anschließend kennenlernen und Besprechung des Törnverlaufs.
- Sonntag:** Wir segeln zur Insel Zut im Kornatenarchipel und werden am Steg vom Restaurant Bain übernachten. 12sm
- Montag:** Tagesziel ist Brgulje auf der Insel Molat an der Mole, oder ins Bojenfeld. Restaurants und Geschäfte. 29sm
- Dienstag:** Weiter nach Norden zur Insel Ilovik. Hier werden wir im Bojenfeld festmachen. Tagesetmal 26sm
- Mittwoch:** Kurzer Törn zur Insel Silba in den Osthafen. Badestop unterwegs möglich. 9sm
- Donnerstag:** Heute geht es wieder südwärts zur Insel Veli Iz in die Marina. 28sm
- Freitag:** Letzter Segeltag zurück nach Sukosan. Tanken und Einlaufen in die Marina ca. 16.00 Uhr. Tagesetmal 10sm.
- Samstag:** Check-out bis 9 Uhr und Rückreise.

Törnbeispiel 7 Tage Südostroute

- Samstag:** Anreise nach Sukosan und Check-in. Anschließend kennenlernen und Besprechung des Törnverlaufs.
- Sonntag:** Insel Zut oder wir segeln zur Insel Murter in eine Ankerbucht oder Marina. 12sm oder 20sm.
- Montag:** Segeltörn Richtung Sibenik und weiter durch den Krka Fluss bis zur Marina Skradin (Krk-Wasserfälle!). Ca.28sm
- Dienstag:** Zurück durch den Krk Fluss geht es zur Insel Privic in ein Bojenfeld, oder Mole,ca.12sm. Möglich wäre auch Primosten.
- Mittwoch:** Kornati Island – Segeln im Nationalpark. Ziel könnte der kleine Ort Vrulje sein. Abends sind wir im Restaurant. 26sm
- Donnerstag:** Heute geht es zu Insel Dugi Otok in eine Ankerbucht. Das letzte Mal Essen an Bord. Tagesdistanz ca.15sm.
- Freitag:** Letzter Segeltag zurück nach Sukosan. Tanken und Einlaufen in die Marina ca. 16.00 Uhr. Tagesetmal 10sm
- Samstag:** Check-out bis 09 Uhr und Rückreise.

Die beschriebenen Routen sind Beispiele und nicht verbindlich. Die Flottillenleitung behält sich eine Änderung des Törnplanes vor. Wind und Wetter, sowie volle Häfen oder Marinas können den Törnablauf beeinflussen.



Wind und Wetter

Der „Maestrale“ (Sommerwind) bringt gemäßigte, nordwestliche Winde zwischen 5-20 Knoten. Gerät die Adria unter Einfluss eines atlantischen Tiefausläufers, kann aus südlichen Richtungen der Jugo, oder auch Schirokko genannt, kräftig wehen. Der Jugo bringt meistens auch Regen mit sich. Besonders in Dalmatien zwischen Murter und Split und bei Makarska kann die Bora aus Nordost einfallen. Sie ist stark böig und kann auch Sturmstärke erreichen. Im Sommer ist die Bora eher nicht zu erwarten.



978-3-667-11515-7
www.deliuss-klasing.de

Flottillen ab Split und Dubrovnik

Ein schmaler Küstenstreifen, eine phantastische mediterrane Landschaft, die kontrastreicher nicht sein könnte. Gigantische Bergrücken begrenzen die Silhouette hinter Split. An der Makarska Riviera steigen die Berge an der Küste bis auf fast 1800 m über Meeresspiegel. Die Natur zeigt ein üppiges Gesicht. Der Küste vorgelagert sind viele bewaldete, wasserreiche Inseln. Für uns Segler ein Traumrevier mit grünen Buchten, die zum Baden und schnorcheln einladen, sowie sicheren Häfen und Sportbootmarinas. Segeln Sie mit uns in einer unserer Flottillen ab Split oder Dubrovnik durch dieses schöne Revier. Beide Flottillen sind sehr gut für Familien geeignet.

Marinas/Häfen/Ankerplätze

Wie überall in Kroatien gibt es auch hier ein relativ dichtes Hafennetz aus Sportbootmarinas und kleinen Gemeindeflächen. Service und Versorgung in den großen Häfen sind gut, in den kleineren oft auf das notwendigste beschränkt. Wir versuchen aber immer einen guten Mix aus Ankerbuchten und Häfen herzustellen. Die Ankerbuchten sind nicht nur traumhaft schön, sie schonen auch die Bordkasse.

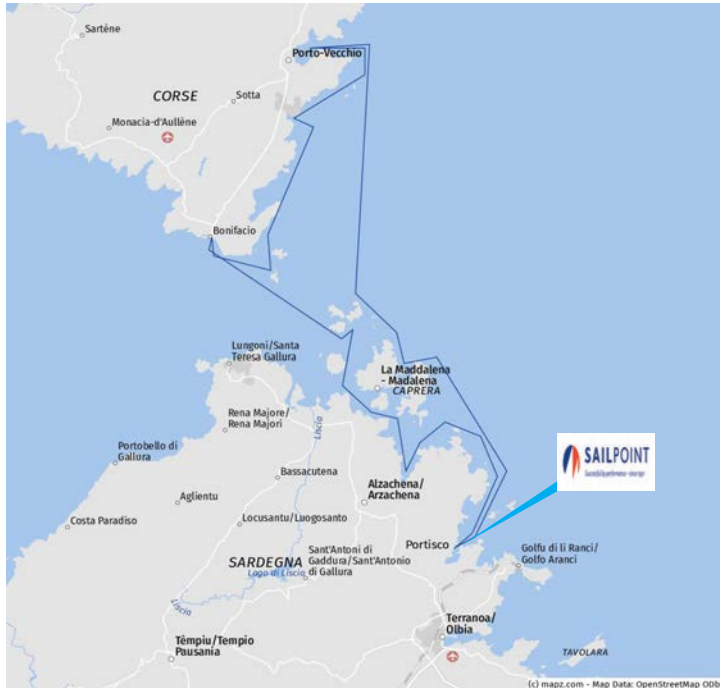
Törnbeispiel 7 Tage ab Split

- Samstag:** Anreise nach Kastela und Yachtübernahme. Anschließend kennenlernen und Besprechung des Törnverlaufs.
- Sonntag:** Zur Insel Solta in die Sesula Bucht. Wir liegen an Bojen und Leinen zum Ufer vor dem Restaurant „Sismis“ ca.12sm.
- Montag:** Insel Vis, Viska Luka. Pier mit Moorings, Wasser, Strom. Es gibt Restaurants, Geschäfte, Tankstelle, ca. 25sm
- Dienstag:** Insel Korcula, in die Westbucht Gradina. Hübsche Ankerbucht. Restaurant mit Bojen, ca. 22sm.
- Mittwoch:** Nordwestlich zur Insel Sv.Klement (Pakleni) in die ACI-Marina Palmizana, ca. 20sm. Möglich auch Badebuchten.
- Donnerstag:** Segeltörn zur Insel Brac, SW Bucht Lucice. Sichere (Bade)Bucht (außer SE) mit Bojen und Restaurant. 11sm.
- Freitag:** Wir segeln zurück nach Kastela ca. 18sm. Einlaufen ca. 16.00Uhr, vorher noch tanken!
- Samstag:** Check-out bis 9 Uhr und Rückreise. Für Crews die zwei Wochen gebucht haben, freier Segeltag, oder Ausflug nach Split oder Trogir.

Törnbeispiel 7 Tage ab Dubrovnik

- Samstag:** Anreise nach Dubrovnik in die ACI Marina, Übernahme der Segelyacht, Einkaufen, kennenlernen, Abendessen
- Sonntag:** Uvala Sunj, vor Anker. Tagesetmal 9sm. Alternativ Insel Sipan, Uvala Paklenja 12sm. Sehr schönes Restaurant „Bowa“ (Stelzen). 5 Bojen vom Restaurant.
- Montag:** Insel Mljet, Nordwestspitze Pomena 27sm. Festmachen mit Mooringleine am Restaurantsteg.
- Dienstag:** Insel Korcula, Korcula Stadt, ACI Marina. 15sm. Alternativ Marina Lumbarda (3sm südlich Korcula Stadt).
- Mittwoch:** Insel Mljet, Prozura, 28 sm. Konoba Marijina hat eigene Bojen. Schönes Wasser zum Schwimmen.
- Donnerstag:** Halbinsel Peljesac (Süd) 11sm. Anlegen mit Mooringleine am Steg der Konoba. Besichtigung der Mauer von Ston (zweitgrößte Mauer nach der chinesischen Mauer) möglich.
- Freitag:** Zurück nach Dubrovnik 20sm. Unterwegs Badestopp möglich. Abends Abschiedessen in der schönen Altstadt.
- Samstag:** Check-out bis 9 Uhr und Rückreise.

Die beschriebenen Routen sind Beispiele und nicht verbindlich. Die Flottillenleitung behält sich eine Änderung des Törnplanes vor. Wind und Wetter, sowie volle Häfen oder Marinas können den Törnablauf beeinflussen.



Das Segelrevier

Sardinien ist, nach Sizilien, die zweitgrößte Insel im Mittelmeer und hat einen ureigenen Charakter. Die abwechslungsreichste Küste bietet im Nordosten die wunderschöne Costa Smeralda mit vielen vor gelagerten Inseln und Felsen, sowie das Maddalena Archipel mit bizarren Felsformationen. Von hier ist es nur einen Katzensprung bis nach Korsika (Bonifacio). Abwechslung bieten die tief einschneidenden Buchten, sowie lange Sandstrände. Unsere Flottillentörns starten in Portisco und streifen die Nordostküste Sardinien, sowie die Südküste von Korsika.

Wind und Wetter

An der Nord- und Westküste vorherrschend Nordwest- und Südwestwinde. Der Nordwest ist der Mistral, der bei wolkenlosem Himmel Sturmstärke erreichen kann und in der Düse der Straße von Bonifacio noch um 2 bis 3 Bft. stärker weht. Der Südwind ist der Schirokko, ein feuchter, warmer Starkwind aus Afrika, der aber im Sommer nur selten weht. An der Ostküste können bei Mistral heftige Fallböen rechtzeitiges Reffen notwendig machen. Bei ruhiger Wetterlage setzt sich Thermik durch. Windärmste Monate sind Juni, Juli und August. Beste Segelzeit: Mai, Juni und September.

Die Flottille

Dieses Flottillenrevier ist anspruchsvoll, jedoch auch gut für erfahrene Familien mit Kindern geeignet. Die Tagesetappen können auch mal mehr als 20sm (direkter Weg) betragen und werden beim morgendlichen "briefing" besprochen. Die Flottillenleitung ist stets bemüht Ihnen die schönsten und sichersten Ankerplätze zu zeigen. Diese Flottille wird entweder von uns oder einem Partner durchgeführt. Das unten stehenden Törnbeispiel bezieht sich auf unsere Flottille. Die Partnerflottille startet in Cannigione.

Törnbeispiel 14 Tage

Samstag: Anreise zur Marina / Portisco und Yachtübernahme, Kennenlernen und Törnbesprechung gegen 19.00 Uhr

Sonntag: ca. 15sm entlang der legendären Costa Smeralda, nördlich in den Naturschutzpark Maddalena Archipel. Ankern in der Bucht Porto Palma. Kleiner Spaziergang zu einem Aussichtspunkt auf das gesamte Archipel. Alternative Orte : Maddalena Stadthafen mit venezianischen Flair, oder ankern vor dem kleinen netten Ort Cannigione.

Montag: ca. 15 sm Ziel ist die unbewohnte „Iles de Lavezzi“. Spielplatz für Asterix und Obelix. Wild aufeinander gewürfelte Hinkelsteine mitten in der Straße von Bonifacio. Abends bleiben die Segler im Natur- und Taucherparadies unter sich. Essen an Bord.

Dienstag: ca. 20 sm Entlang der Ostküste Korsikas, hinein in den Golf von Porto Vecchio. Geschützte Ankerbuchten und die nette Altstadt 70m über dem Yachthafen laden zum Restaurantbesuch und Schlendern mit französischem Ambiente ein. Törnalternative ist Bonifacio.

Mittwoch: ca. 15 sm Richtung Süden, Tagesziel die von roten Felsen und Pinienbewuchs eingerahmte Bucht „Rondinara“. Abendessen im Strandrestaurant möglich.

Donnerstag: ca. 20 sm Tagesziel Maddalena Archipel. Wahlweise eine der zahllosen schönen Buchten, der Ort Maddalena oder Cannigione.

Freitag: ca. 15 sm Zurück nach Portisco mit Badestop an der Costa Smeralda. Einlaufen ca. 16.00 Uhr. Gemeinsames Hirtenessen.

Samstag: Check-out und Transfer zum Flughafen. Tag zur freien Verfügung für Crews die zwei Wochen gebucht haben.

Sonntag: ca. 15 sm Entlang der legendären Costa Smeralda, nördlich in den Naturschutzpark Maddalena Archipel. Ankern vor der Insel Bud-deli. Alternative Orte : Maddalena Stadthafen mit venezianischen Flair, oder ankern vor dem kleinen netten Ort Cannigione.

Montag: ca. 15 sm Zur imposanten Halbinsel Capo Testa in der Straße von Bonifacio. Restaurantbesuch möglich. Zu Fuß durch das „Vale de Luna“ erkunden wir den gegen Westen von Stürmen geformten Außenposten Sardinien.

Dienstag: ca. 15 sm Hinüber nach Korsika, begleitet von der imposanten Kulisse der Insel. Tagesziel, in idyllisch gelegener Landschaft, ist die Ankerbucht „Anse de Roccapina“. Vom Genueserturm oberhalb der Bucht genießen wir den Sonnenuntergang.

Mittwoch: ca. 10 sm Zeitiges Einlaufen in den imposanten, fjordartigen Hafen v. Bonifacio. Ein Muss! Zeit zum Bummeln in franz. Atmosphäre und zum Besichtigen des Weltkulturerbes. Gemeinsames Essen in einem Restaurant am Hafen mit mediterraner oder korsischer Küche. Alternative für „2 Wöchler“: das 5sm gegenüberliegende sardische Santa Theresa. Am nächsten Tag trifft man auf See wieder zusammen.

Donnerstag: ca. 17 sm Tagesziel Maddalena Archipel - wahlweise eine schöne Bucht, der Ort Maddalena, oder Cannigione.

Freitag: ca. 15 sm Mit Badestop in einer der Buchten an der Costa Smeralda geht es zurück nach Portisco. Einlaufen ca. 16.00 Uhr. Am Abend gemeinsames Abschiedessen im Restaurant.

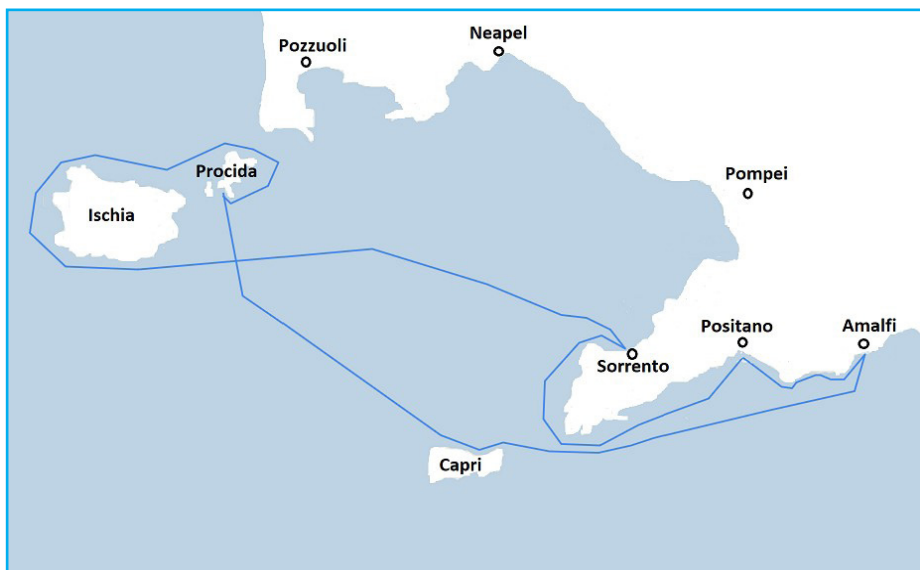
Samstag: Check-out und Transfer zum Flughafen

Die beschriebenen Routen sind Beispiele und nicht verbindlich. Die Flottillenleitung behält sich eine Änderung des Törnplanes vor. Wind und Wetter, sowie volle Häfen oder Marinas können den Törnablauf beeinflussen.



Themenfahrt SailEATalia Procida

Segeln, Essen und Trinken wie die Italiener! Diese Veranstaltung verbindet schöne Segeletappen mit der Möglichkeit lokale Weinkeller kennenzulernen und Weinproben mit einheimischen Speisen zu genießen. Wir starten auf der schönen Insel Procida, segeln über Ischia, Capri, den Golf von Neapel an die Amalfiküste mit Positano und Amalfi. Rund um also ein abwechslungsreiches Programm.



Beispieltörn (ohne Gewähr) ab/bis Procida

Samstag: Procida

Check-in / Yachtübernahme. Welcome Drink mit Pizza Party.

Sonntag: Ischia (Porto Forio)

Verkostung einer lokalen Spezialität; Kaninchen a la Ischia, alternative Speisen möglich. Anschließend Weinprobe bei einem traditionellen Weingut auf dem Gipfel eines Berges.

Montag: Sorrento

Wir segeln in den Golf von Napoli nach Sorrento. Hier werden Sie in einem Restaurant im Stadtzentrum einige der frischesten Speisen mit lokalen Weinen genießen können. Am nächsten Morgen haben Sie die Möglichkeit die Ausgrabungsstätte von Pompeji zu besuchen.

Dienstag: Amalfi

Wir segeln entlang der herrlichen Amalfiküste in den kleinen Hafen von Amalfi. Hier können wir nach einem Aperitif das Abendessen mit lokalen Produkten genießen.

Mittwoch: Capri

Schöne Segelstrecke nach Capri ca.25sm (wetterabhängig). Der Nachmittag/Abend ist zur freien Erkundung der Insel.

Donnerstag: Ischia (Haupthafen)

Heute werden wir zurück nach Ischia segeln wo wir nachmittags im Haupthafen anlegen werden. Abends Weinprobe in einem der ältesten Weingüter der Insel. Wir genießen traditionelle, lokale, Speisen.

Freitag: Procida

Gemeinsames Abschiedsessen in einem der lokalen Restaurants von Procida.

Samstag: Procida

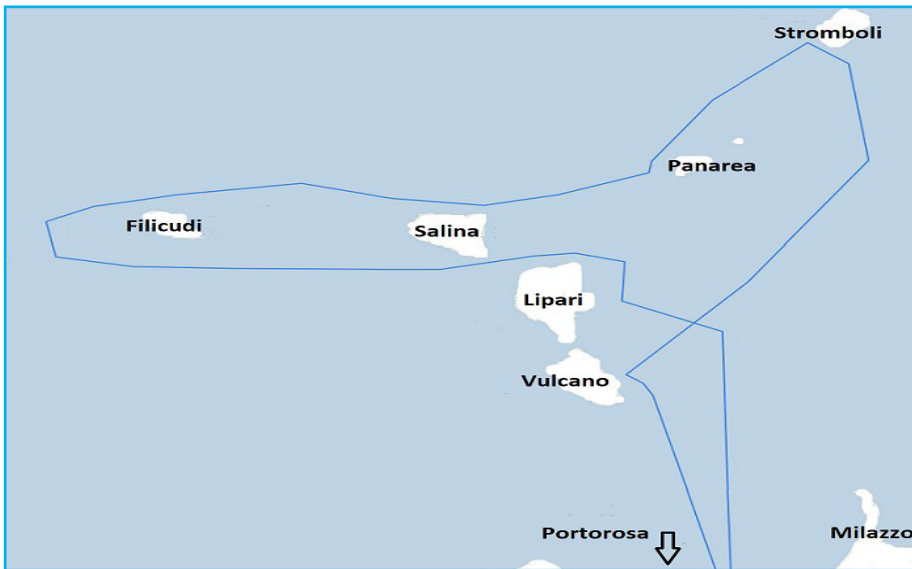
Frühstück und check-out bis 09.00 Uhr





Themenfahrt SailEATalia Portorosa

Segeln, Essen und Trinken wie die Italiener! Diese Veranstaltung verbindet schöne Segeletappen mit der Möglichkeit lokale Weinkeller kennenzulernen und Weinproben mit einheimischen Speisen zu genießen. Wir starten in der Marina Portorosa auf Sizilien, segeln zu den Liparischen Inseln; Vulcano, Stromboli, Salina, Filicudi und Lipari. Rund um ein abwechslungsreiches Programm.



Beispieltörn (o. Gewähr) ab/bis Portorosa

Samstag: Portorosa

Check-in / Yachtübernahme. Welcome Drink mit „finger food“.

Sonntag: Vulcano

Wir segeln in Richtung Vulcano in eine schöne Bucht im Süden der Insel wo wir ankern werden (abhängig vom Wetter), oder in den Hafen fahren, wo wir ein Fischessen in einem Restaurant in der Nähe des Hafens haben werden.

Montag: Panarea

Von Vulcano aus werden wir zur Mittagszeit vor Panarea ankern. Der Nachmittag/Abend ist zur freien Verfügung um die Insel zu erkunden. Auf Wunsch können Sie auch den kleinen Schlag weiter Richtung Stromboli segeln.

Dienstag: Salina

Segeltörn nach Salina(Hafen) mit Zwischenstopp in Basiluzzo. Über Nacht bleiben wir im Yachthafen. Hier können Sie schönes Essen in einem typischen Restaurant genießen.

Mittwoch: Filicudi

Wir segeln nach Filicudi mit Ankerstop gegen Mittag in Pollara. Weiterfahrt in die Marina von Filicudi zum Abendessen und Übernachtung.

Donnerstag: Lipari

Wir werden am berühmten weißen Bimssteinstrand „Spiaggia bianca di pomici“ ankern, bevor wir in der Marina Lunga anlegen. Abendessen in einem traditionellen italienischen Restaurant.

Freitag: Portorosa

Bevor wir zurück segeln machen wir noch einen Ankerstop in „Faraglioni“. Gemeinsames Abschiedsessen in einem lokalen Restaurant.

Samstag: Portorosa

Frühstück und check-out bis 09.00 Uhr





Nicht ganz regelmäßig, aber immer wieder finden auch unsere Sonder-Flottillen statt. Informationen dazu gibt es immer auf unserer Webseite unter Specials & News.

Pula auf Nachfrage



Pula, größte und älteste Stadt Istriens

An der Spitze der nordkroatischen Halbinsel Istrien startet unsere Flottille, die uns zu den äußeren Kvarner Inseln führt. Schon Pula selbst bietet einiges zu entdecken, so zum Beispiel die Ruinen aus der Römerzeit. Nah an der äußeren Seegrenze, mit günstigen Winden, führt uns eine mögliche Route über Unije, Ilovik und Susak schließlich nach Mali Losinji und Cres bevor wir wieder zurück nach Pula segeln.

Auf dem Weg gibt es reichlich Gelegenheit für Badestops, Landgänge in schönen Orten und alten Hafencities. Der Genuß der regionalen Küche kommt natürlich auch nicht zu kurz. Wir liegen Nachts an Bojen, vor Anker oder in kleinen Stadthäfen. Die Tagesetmale liegen zwischen 10-28 sm und lassen entspannte Segeltage zu. Sprecht uns für ein individuelles Angebot bitte an.



Weitere Flottillen sind in Planung

Bei Interesse merken wir Dich gerne vor und halten Dich über die Planung auf dem Laufenden.
www.sailpoint.org/meta/kontakt/

Karibik Ostern 2026



Ostern in der Karibik!

Ein Törn von Martinique in die Tobago Cays über St. Lucia, St. Vincent und Bequia gehört sicher zu den absoluten Klassikern. Die stabilen und guten Segelbedingungen im Passatwind und die höchst unterschiedlichen und abwechslungsreichen Inseln machen die Region zu einer der beliebtesten Segeldestination überhaupt.

Flottillensegeln bedeutet Segeln in einer Gruppe Gleichgesinnter unter der Leitung eines Begleitbootes mit dem Flottillenskipper. Entspannung, Spaß und Freude am Segeln werden dadurch noch erhöht, dass eine Führungscrew, immer ganz in der Nähe ist und jederzeit Unterstützung geben kann. Die Flottillenleitung nimmt Euch die tägliche Törnplanung und Organisation ab, ist immer per Funk erreichbar und ermöglicht dadurch auch dem weniger erfahrenen Skipper ein erholsames Segelvergnügen.

Unsere deutschsprachig geführten Flottillen werden von erfahrenen Skippern geleitet, die über sehr gute Revierkenntnisse verfügen.

Es sind Katamarane und Monohulls ab 40ft verfügbar. Kleinere Yachten eignen sich nicht gut für dieses Revier. Erwartet keine Flottillen wie im Mittelmeer. In der Karibik haben wir nicht jeden Abend eine Marina, oder ein Restaurant. Die täglichen Distanzen können zwischen den großen Inseln auch schon mal 50 Seemeilen betragen und der Passatwind ist unser ständiger Begleiter. Wer dies weiß und akzeptiert ist in unserer Karibik Flottille gut aufgehoben und wird einen unvergesslichen Segeltörn erleben.

Interessenten, die keine eigene Crew stellen können, bieten wir die Möglichkeit Kabinen auf dem Begleit-Katamaran zu buchen.



**Mehr segeln,
Meer erleben**



SAILPOINT

Successful by performance - since 1991

Mitsegeln

- **Familiensegeln**
- **Aktives Mitsegeln**
- **Kabinencharter**





Noch keinen Schein oder erstmal Schnuppern?

Kein Problem, denn in den meisten Revieren, die wir für die Yachtcharter vorgestellt haben, können wir auch Mitsegelmöglichkeiten anbieten.

Aktives Mitsegeln und Teil der Crew sein oder auf großen Katamaranen mit Skipper und Host/Hostess einfach nur Gast sein, genießen und sich verwöhnen lassen.

Eine Yacht exklusiv nur für Familie oder Freunde? Auch das ist möglich, wir finden die passende Yacht und bieten Euch einen revierkundigen Skipper mit an.

Auch Spezialtörns für Junge Leute, Singles oder auch Yogatörns können wir vermitteln. Spezielle Wünsche? Einfach fragen.

Der Spaß am Törn beginnt schon mit der Planung, darum beraten wir gerne individuell und ausführlich. Wir freuen uns auf Deine Anfrage über die Webseite, per Mail, per Telefon, über Facebook, bei uns im Büro in Stuttgart oder auf der Messe.

Willkommen an Bord!

Dein **SAILPOINT** - TEAM

Speziell bei den Mitsegeltörns ist immer alles im Wandel, daher zeigen wir hier nur eine Auswahl.

...alle unsere Törns werden laufend auf unserer Webseite unter www.sailpoint.org/mitsegeln aktualisiert.

Dort findet Ihr auch den **Törnfinder**, in dem man gezielt nach Törnart, Revier oder Reisezeit suchen kann.

Mitsegeltörns im Törnfinder ONLINE suchen und buchen

Törnfinder

Törnart



Segelrevier



Zeitraum



Suche





Familiensegeln



Segeln mit Kindern

Ein Segeltörn mit der ganzen Familie ist eine der schönsten Möglichkeiten für Kinder und Eltern einen tollen Urlaub zu verbringen. Begleitet von einem erfahrenen Skipper werden jeden Tag neue Paradiese entdeckt. Wir segeln eher kurze Tagesetappen, gerne von einem Badestop in einer schönen Bucht unterbrochen. Ziel ist nicht, möglichst viele Meilen im Kielwasser zu haben. Ziel ist eine entspannte und spannende Zeit für die ganze Familie.



Die Möglichkeiten

Du hast keinen Segelschein, warst noch nie auf einer Yacht, möchtest es aber gerne einmal probieren? Du bist Segler/in und bist in früheren Zeiten gesegelt und möchtest jetzt das erste Mal mit der Familie auf Segeltörn gehen? Das kommt uns bekannt vor. Daher bieten wir verschiedene Segeltörns auf Segelyachten an, die besonders für Familien mit Kindern geeignet sind. Für diese Familientörns gibt es auch entsprechende, preiswerte „Familienangebote“.

Gerade mit Kindern an Bord spielt die Sicherheit eine große Rolle. Die ausgewählten Yachten sind mit allem ausgestattet was die Sicherheit anbelangt. So sind z.B. Rettungswesten für Erwachsene und Kinder, sowie Life-lines an Bord. Ein erfahrener, Skipper (Kapitän) wird Euch in das Bordleben einführen.





Variante a)

Mitsegeln auf einer Yacht mit weiteren Gästen

Der Klassiker. Ihr segelt mit weiteren Gästen (gesamt max.4-8 Gäste, je nach Yacht) einen ganz individuellen Segeltörn. Gemeinsam besprechen die Crew und der Skipper jeden Morgen das Tagesprogramm.

z.B. in Kroatien, Sardinien oder Griechenland



Variante b)

Mitsegeln auf einer Yacht exklusive nur für Deine Crew.

Die vielleicht beste Möglichkeit Deinen Segelurlaub zu verbringen. Ihr braucht keine Rücksicht auf weitere Mitsegelgäste nehmen, habt die ganze Yacht für Euch alleine und bestimmt den Tagesablauf. Heute bleibt Ihr in der schönen Ankerbucht liegen, oder macht einen Landausflug, oder segelt hoch am Wind dem nächsten Ziel entgegen. Alles ohne jegliche Zwänge.

Du kannst die, in unserem Mitsegelprogramm aufgeführten, Yachten exklusiv buchen. Generell kannst Du aber auch in jedem Wunschrevier eine Yacht aus unserem Charterprogramm buchen, dazu einen Skipper, sowie auf Wunsch auch eine/n Gastgeber/in dazu.

Hast Du eine spezielle Wunschyacht? Ein spezielles Segelrevier? Wir unterbreiten Dir gerne ein „passendes“, auf Deine individuellen Wünsche abgestimmtes, Angebot.

Variante c)

Segeln innerhalb einer Flottille mit weiteren Yachten

Du besitzt einen Segelschein und darfst „Deine“ Yacht innerhalb unserer Flottillen segeln. Eine Begleityacht steht Dir mit Rat und Tat zur Seite und organisiert den Ablauf des Flottillentörns. Eine sehr entspannte Art des Segelns für Skipperin und Skipper. Die Kinder / Jugendlichen treffen innerhalb dieser Flottillen auf weitere Kinder auf anderen Yachten und es entstehen oft Freundschaften. Ein Skipperbegleiter als Backup ist zubuchbar.





Kroatien



Segeln in einzigartiger Inselwelt

Das Segelrevier

Kroatien besitzt eine stark gegliederte, felsige Küste mit Hunderten von mittelgroßen, kleinen und kleinsten Inseln sowie unzähligen Buchten. Keine Frage, die Kroatische Küste gehört zu den schönsten Segelrevieren Europas. Die Inseln sind mal mit dichtem Grün bewachsen, mal karg wie in den Kornaten. Dazu historische alte Städte wie Rovinj, Zadar, Trogir, Korcula, oder Dubrovnik. Zwischen den Inseln zu segeln wird auch nach Jahren nicht langweilig, da sich die Törns und Ziele variieren lassen.

Das Revier teilt sich in drei Bereiche auf: Istrien, Mittel- und Süddalmatien. Istrien dient meistens als Absprung für einen Törn zwischen Cres und den Inseln bis Zadar. Wer die Inselwelt der Kornaten durchsegeln möchte, startet am besten ab Zadar, Biograd, Sukosan, Murter oder Primosten. Ein Segeltörn zu den großen grünen Inseln wie Brac, Hvar, Korcula beginnt ab Trogir, Split oder Kastela.

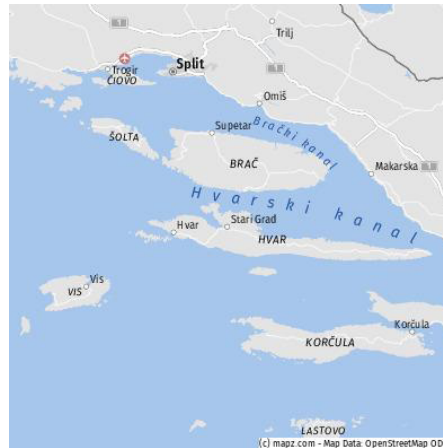
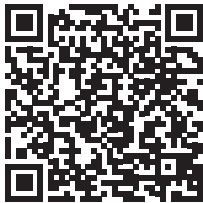




Mitsegelreisen ab Sukosan

Wir segeln ab Sukosan/Zadar durch die einmalige Inselwelt der Kornaten. Die möglichen Ziele unserer Segelreisen können nach Norden zu den Inseln, Dugi Otok, Molat, Silba, Veli Iz, und Ilovak führen. Die Südtour führt über Murter, Sibenik, Skradin (Krka Wasserfälle), Privic Kornat und Zut.

Alle Infos, Termine und Preise unter www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-kroatien/mitsegeln-zadar-sukosan



Mitsegelreisen ab Split

Unsere Törns in der Region Split starten in der Marina Kastela, nur wenige Minuten vom internationalen Flughafen entfernt. Sie führen uns zu den großen grünen Inseln wie Brač, Hvar, Korčula, oder auch Vis und Solta.

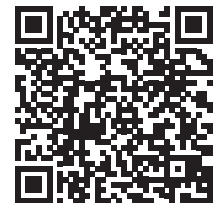
Alle Infos, Termine und Preise unter www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-kroatien/mitsegeln-split-kastela



Mitsegelreisen ab Dubrovnik

Dubrovnik, Perle der Adria und Weltkulturerbestadt. Wir segeln nach Sicht durch die geschützte Inselwelt der Elaphiten nach Mljet und Korčula. Highlights sind der Wald des Mljet Nationalparks oder die Stadtmauer von Ston, die größte Mauer nach der Chinesischen Mauer!

Alle Infos, Termine und Preise unter www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-kroatien/mitsegeln-dubrovnik



Die Törns in Kroatien sind auf aktives Mitsegeln ausgelegt, unter der Aufsicht unserer deutschsprachigen Skipper dürft Ihr das Ruder übernehmen, mit entsprechender Lizenz auch alleine, wir trimmen im Team die Yacht, sind mittendrin und erleben das Segelgefühl hautnah. Ihr könnt relaxen, tauchen oder schwimmen im glasklaren Meer. Lernt die Unterwasserwelt Dalmatiens mit Tauchermaske und Schnorchel kennen. Es ist erstaunlich, was die ausgebeutete Adria noch alles zu bieten hat. Mit etwas Glück sehen wir die mittlerweile seltenen Adria Delfine. **SAILPOINT** unterstützt die Gesellschaft zur Rettung der Delfine von Rollo Gebhard. (www.delfinschutz.org)

Wir werden kroatische Inseldörfer mit einer interessanten alten Geschichte erkunden, Spezialitäten aus der lokalen Küche genießen, frisches Obst und Gemüse am Markt aussuchen und für unser Essen an Bord verwenden. Natürlich gehen wir abends auch gerne in typische Restaurants, die sogenannten „Konobas“.

Unser Ziel sind entspannte, aber dennoch aktive Urlaubstörns.

Besonders in den Ferien nutzen viele Familien mit Kindern unsere Törns für einen besonderen Abenteuerurlaub. Teilweise finden die Törns im Rahmen unserer Flottillen statt, die auch sehr gerne von Familien gebucht werden. So sind schon viele neue Freundschaften entstanden.



Bavaria 49



Bavaria 50



Italien/Sardinien



Segelgenuss an der Costa Smeralda

Das Segelrevier

Sardinien ist, nach Sizilien, die zweitgrößte Insel im Mittelmeer und hat einen ureigenen Charakter. Die abwechslungsreichste Küste bietet im Nordosten die wunderschöne Costa Smeralda mit vielen vorgelagerten Inseln und Felsen, sowie das Maddalena Archipel mit bizarren Felsformationen. Von hier ist es nur einen Katzensprung bis nach Korsika (Bonifacio). Abwechslung bieten die tief einschneidenden Buchten, sowie lange Sandstrände. Unsere Törns starten in Portisco und streifen die Nordostküste Sardinien, sowie die Südküste von Korsika.

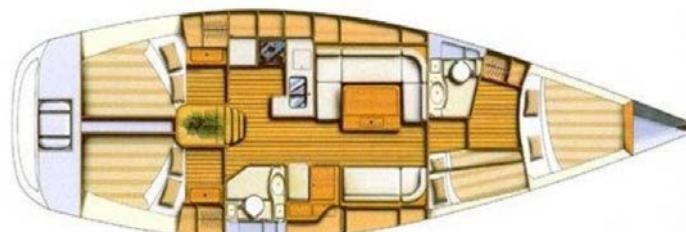


Sportliches, aktives und zugleich komfortables Segeln auf einer schnellen „Dufour 44 i performance“ mit deutschem Skipperpaar“. Machen Sie Segelurlaub ohne Hetze mit Zeit für Landgänge, Tauchen, Schnorcheln, Baden oder einfach nur relaxen. Aber auch aktiv Mitsegeln und praktisches aus der Seemannschaft lernen. Segeln ist bekanntlich Teamsache. Gemeinsam fahren wir Segelmanöver, Ankern oder fahren Anlegemanöver im Hafen. Segelerfahrung ist dabei nicht notwendig, aber jedes Teammitglied soll im Rahmen seiner Möglichkeiten am Bordalltag teilnehmen. Erfahrene Segler und Beginner kommen gleichermaßen auf ihre Kosten.

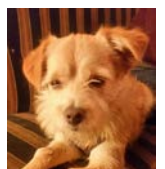
An Bord kocht gerne die Skipperin. Natürlich wird Keiner zum Mithelfen gezwungen, jedoch ist auch hier Teamgeist gewünscht. Nach dem Motto „Wer nicht kocht, der übernimmt auch mal den Spülvorgang“.

Segelreisen für Paare oder Singles - Familientörns - Flottillensegeln - Erlebnistörns für Kinder und Jugendliche - Segeln - Überfahrten - Skippertraining - Meilentörns und Buchtenbummeln - One-way-Törns - Tauchtörns.

Alle Infos, Termine und Preise unter www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-italien/dufour-44i-perform



Dufour 44i performance



Bordhund





Türkei



Türkische Küste und Dodekanes

Das Segelrevier

Segeln im schönsten Segelrevier des Mittelmeeres! Entdeckt mit uns die traumhaften Küsten im Segelparadies Türkei! Mit kristallklarem Wasser, ruhigen Buchten, schönen Stränden und einer sehr reichen Vegetation, hat die fjordähnliche Küstenlandschaft der Türkei uns Seglern viel zu bieten. Das Zentrum des Yachtsegelns in der Türkei befindet sich zwischen Bodrum und Fethiye. Dort starten auch die von uns angebotenen Mitsegeltörns.

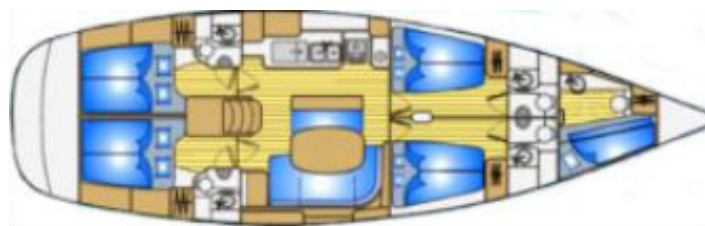


Die türkische Küste und die griechischen Inseln sind die Heimat der Segelyacht Beneteau 50. Abseits des Massentourismus lernen Sie eines der schönsten Segelreviere im Mittelmeer kennen. Die Segelreisen starten und enden in Orhaniye. Im wunderschönen und ruhig gelegenden Hisarönü Golf beginnt Ihr Segeltörn. Von hier aus können wir nach Marmaris oder Fethiye, Simi und Datca segeln. Natürlich können auch die Inseln Rhodos, Tilos, Nisiros und Kos angelaufen werden. Die Törnroute und der Tagesablauf werden mit den Gästen individuell besprochen.

Auf dieser Yacht könnt Ihr aktiv mitsegeln, in entspannter Atmosphäre Erfahrungen sammeln, segeln lernen und sich vom Alltag erholen. Aber auch Sonne tanken, baden, lesen und relaxen kommen nicht zu kurz. Nach einem schönen Segeltag werden wir in einem idyllischen Hafen, einer einsamen Bucht, oder an einem privaten Restaurantsteg anlegen, etwas Zeit haben für einen kleinen Spaziergang, zum Baden, schnorcheln, die Seele baumeln lassen. Abends in einer gemütlichen Taverne die Köstlichkeiten der griechischen und türkischen Küche genießen.

Neben dem Segeln möchten wir uns aber auch Zeit nehmen für Ausflüge in die Geschichte, zu Naturschönheiten am Weg und für Begegnungen mit Land, Leuten und Kultur.

Alle Infos, Termine und Preise unter www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-tuerkei/beneteau-50.html



Beneteau 50



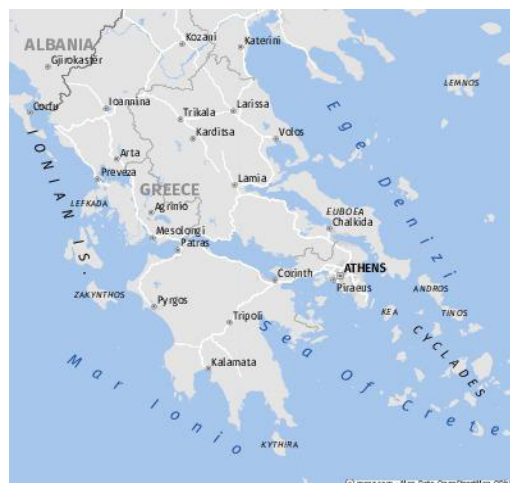
Griechenland



Vom Ionischen Meer bis zur Ägäis

Das Segelrevier

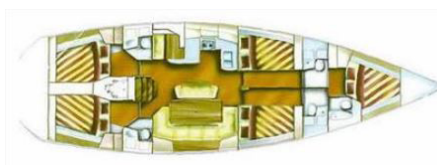
Mitsegeln in Griechenland - welches Segelrevier bietet dem Segler mehr Abwechslung? Segelt mit einer Yacht durch die liebevolle Inselwelt des Ionischen Meeres, oder etwas rauer mit einer ordentlichen Portion Wind, in der zentralen Ägäis. Immer noch ein „Geheimtipp“ ist die wunderschöne Inselwelt des Dodekanes vor der Türkischen Ägäisküste. Last but not least könnt Ihr ab Athen einen Segeltörn durch den Saronischen und Argolischen Golf segeln. Ein überwiegend „gutmütiges“ Revier mit meistens gemäßigten Winden.



Unser Segelrevier ist die griechische See. Regelmäßig laufen wir die Kykladen an, mit den bekannten Inseln Mykonos, Paros, Naxos und Santorin. Wir kreuzen im Dodekanes von Kos Richtung Samos und Rhodos, sowie im Ionischen Meer zwischen Korfu und Zakynthos. Spezielle Törns führen rund Peloponnes und bis nach Kreta. Ebenso sind die nördlichen Sporaden - Skiathos, Skopelos, Alonissos, sowie die nordostägäische Inselwelt - Samos, Chios, Psara - in unserem Programm.

Obwohl das Segeln im Vordergrund steht, werden die Tagesetappen so geplant, daß genügend Zeit für Land und Leute bleibt. Seglerische Vorkenntnisse sind nicht Bedingung für den Törn, aber wer will, kann bei uns an Bord Erfahrung in Navigation und Seemannschaft sammeln.

Alle Infos, Termine und Preise unter
www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-griechenland/gib-sea-51



Gib Sea 51





Mittelmeer-Ägäis



Segeln, wo immer es schön ist

Das Segelrevier

Die Freude an immer neuen Revieren und Routen liegt dem Skipper der Sun Odyssey 45.1 im Blut. Darum sind die Törnpläne auch jedes Jahr wieder etwas anders und nicht auf ein bestimmtes Segelrevier bezogen. Auf unserer Webseite findet Ihr immer alle aktuellen Törns und Reviere.



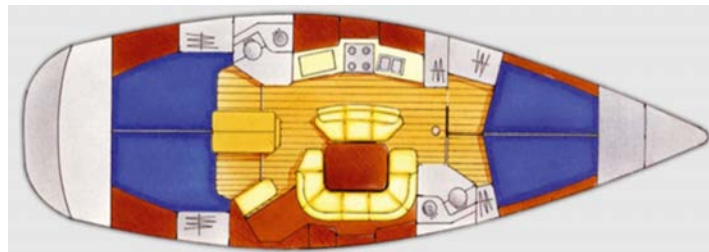
Östliches Mittelmeer, Vertrautes und Neues.

Es gibt Plätze, die möchte man immer wieder sehen. Da kommen Erinnerungen an schöne Erlebnisse, da ist dieses ganz besondere Licht zum Sonnenuntergang, die Schildkröten im Hafenbecken oder einfach das beste Moussaka der Welt in der kleinen Taverne. Aber es bleibt auch die Lust, Neues zu entdecken. Inseln, von denen wir bisher nur gelesen haben, Geschichten, die wir noch nicht gehört haben und freundliche Menschen, die wir noch kennenlernen möchten.

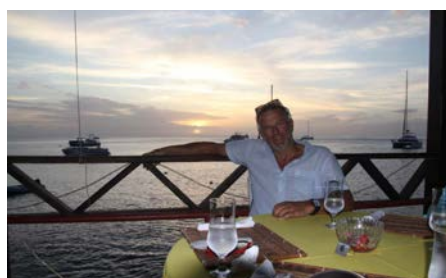
Bei diesen Segeltörns wollen wir beides möglich machen. Neues entdecken und Vertrautes genießen. Wir werden im östlichen Mittelmeer unterwegs sein. Nach einigen Jahren freuen wir uns auch auf zwei Segelreisen in der Türkei, immer noch eines der schönsten Reviere der Welt.

Die Inseln der Ägäis, den Saronischen Golf und den Golf und Kanal von Korinth werden wir befahren. Durch den Golf von Euböa segeln wir nach Volos und von dort für zwei Törns in die Sporaden (ja, das ist da, wo der ABBA-Film mit Meryl Streep gedreht wurde).

Skipper Wolfgang hat sich auch nach über 50.000 Meilen die Freude am segeln und die Neugier auf neue Reviere erhalten. Neben einem hohen Maß an Sicherheitsbewusstsein und einer gesunden Portion Humor bringt er die Lust auf spannende Begegnungen mit den Menschen an Bord und an Land mit auf die Reise. Genussvoll von Insel zu Insel, von Bucht zu Bucht, von Dorf zu Dorf, so werden wir die Reviere besegeln.



Sun Odyssey 45.1





Karibik-Atlantik-Kanarische Inseln



Urlaubstörns und Überfahrten

Das Segelrevier

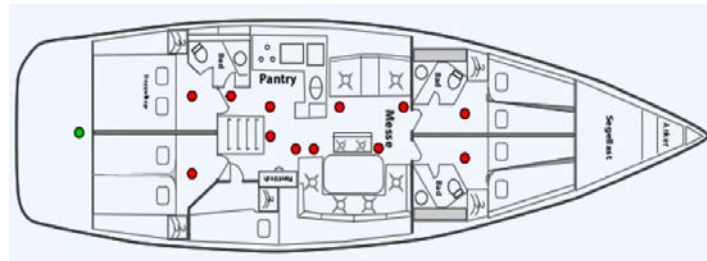
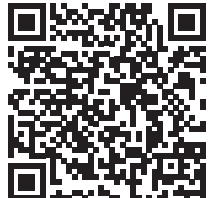
Die Kleinen Antillen in der Karibik sind für wunderschöne Buchten und klarstes Wasser berühmt. Die Saison geht von Mitte Dezember bis Mitte Mai. Die Kanaren sind ein ganzjähriges Segelrevier. Die Inselgruppe der Kanaren liegt in unmittelbarer Nähe vor der Nordwestküste Afrikas. Der beständige Passatwind und die verschiedenartigen Inseln des kanarischen Archipels bieten dem Segler ein unvergessliches Segelerlebnis. Dazwischen liegen die Atlantiküberquerungen, die Ihr ebenfalls buchen könnt, ein ganz besonderes Ereignis im Seglerleben.



Die Jeanneau 53, eine moderne, schnelle und vor allem für Langfahrten ausgerüstete Segelyacht. Zur luxuriösen Ausstattung gehören neben der Klimaanlage auch eine Entsalzungsanlage, zwei große Kühlschränke, elektr. Toiletten und 3 Duschkabinen. Die Kojen sind groß und bequem und so umgebaut worden, dass man auch mit „fremden Personen“ in einer Kabine gut auskommen kann.

Unsere Törns führen von der Nordsee in den Atlantik, über die Kanaren in die Karibik und auf dem Rückweg besuchen wir dann die Azoren bevor es wieder zu den Kanaren und zurück in die Karibik geht.

Alle Infos, Termine und Preise unter
www.sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-spanien/jeanneau-53



Jeanneau 53





Kabinencharter Übersee / Exoten



Segelreisen in den schönsten Revieren der Welt

Segelreisen mit dem Komfort einer Kreuzfahrt, Vollpension und Service von A bis Z.

Ihr möchtet gerne eine Segelreise machen, legt aber keinen Wert darauf aktiv am Segelgeschehen teilzuhaben? Dafür schätzt Ihr den Service einer Crew, die für Euch kocht und für einen angenehmen Aufenthalt an Bord sorgt? Dann seid Ihr mit unseren Angeboten für Kabinencharter gut beraten.

Details zu den Revieren, Törnpläne und Kosten entnehmt bitte den entsprechenden Seiten auf unserer Webseite. Die jeweilige Seite erreicht Ihr einfach über den QR-Code oder gebt ein: <https://sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-gefolgt-vom-Revier>, also zum Beispiel für Seychellen: <https://sailpoint.org/mitsegeln/mitsegeln-seychellen>

Karibik



B.V.I



Thailand



Seychellen



Polynesien



Bahamas





SAILPOINT

Successful by performance - since 1991

SAILPOINT Yachtcharter, Segeln & Reisen e.K.
Raichbergstraße 5
70329 Stuttgart-Obertürkheim
Telefon: 07 11 / 918 34 34
Telefax: 07 11 / 918 34 36
Email: info@sailpoint.org

Kontakt- und Anfrageformular auf der
Webseite: www.sailpoint.org